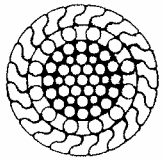
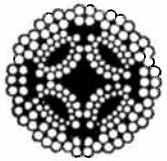
CIS Drahtseile

bekannt und bewährt für

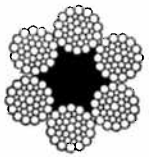


Luftseilbahnen

vollverschlossene Tragseile bis
80 mm ⌀ und 100 t Einzelgewicht,
Zugseile bis 32 t Einzelgewicht,
Telefonseile, Förderseile für Skilifte
und Sesselbahnen.



den Baubedarf



den Industriebedarf
die Forst- und Landwirtschaft

Jedes Seil wird vor dem Versand
einer genauen Prüfung unterzogen!

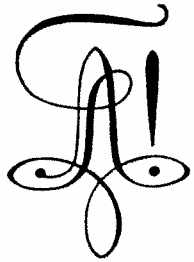
Schweizerische Seil-Industrie A.G.
8201 Schaffhausen

Telefon: 053 5 42 41 Telex: 7 64 98

VR-Präsident: H. Gadliger v/o Rex Direktor: Walter Kern

Druckerei Zimmermann, Uster

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1981

Unsere EM EM

H. Müller	v/o Brom	Chemiker	Othmarsingen
R. Nyffenegger	v/o Fidl	Fabrikant	Zürich
H. Hoch	v/o Möros	Depotchef SBB	Winterthur
H. Schneider	v/o Hecht	Architekt	Zürich
F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
H. Kaufmann	v/o Zeus	Elektroingenieur	Zürich

Die Chargierten des AHB

Senior	Hanspeter Eyer v/o Gletsch	
	Privat: Talackerstr. 40, 8156 Oberhasli	P Tel. 01.850 10 05
	Geschäft: Technoramastr. 1–3, 8404 Winterthur	G Tel. 052. 27 77 22
Consenior	Markus Arnold v/o Pfiff	P Tel. 052. 31 18 87
	Schlieackerstr. 10, 8422 Pfungen	G Tel. 01. 950 40 20
Subsenior	Peter Kim v/o Plexi	P Tel. 056. 28 24 75
	Hofacherstr. 6, 5417 Untersiggenthal	G Tel. 056. 75 55 97
Redaktor	Bernhard Stickel v/o Piz	P Tel. 052. 29 87 75
	Wingertlistr. 34, 8405 Winterthur	G Tel. 052. 27 77 22
Aktivitasbetreuer:		
Brugg-Windisch	Hansruedi Zgraggen v/o Troll	P Tel. 064. 55 19 73
	Kirchtal 1199, 5703 Seon	G Tel. 01. 221 37 37
Winterthur	Urs Frei v/o Smog	P Tel. 057. 4 37 00
	Wiesenstr. 21c, 5605 Dottikon	G Tel. 057. 4 05 55

AH-Stammtische

Zürich	Zunfthaus z. Neumarkt, 8001 Zürich	Tel. 01. 251 40 21
	Stamm: 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr	
	Obmann: I. Frei v/o Thea	P Tel. 01. 840 11 35
	Ostring 36, 8105 Regensdorf	G Tel. 01. 316 36 55
Baden	Restaurant Bahnhof Wettingen	Tel. 056. 26 78 94
	Stamm: 1. Samstag im Monat, ab 15.00 Uhr	
	Obmann: H. Müller v/o Brom EM	
	Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen	Tel. 064. 56 11 88
Basel	Gundeldinger-Casino, beim Tellplatz, 4053 Basel	Tel. 061. 34 58 90
	Stamm: 1. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr	
	Obmann: W. Schütz v/o Neck	
	Lärchenstr. 15, 4416 Bubendorf	Tel. 061. 95 14 75
Brugg-Windisch	Restaurant Kohlenhof, 5200 Windisch	Tel. 056. 41 10 23
	Stamm: letzter Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr	
	Obmann: R. Roth v/o Skiff	
	Oberdorfstr. 27, 8953 Dietikon	Tel. 01. 740 59 72
Schaffhausen	Weinstube zum kleinen Käfig, Vorstadt 45	Tel. 053. 5 81 10
	Stamm: 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr	
	Obmann: Willi Strehler v/o Pan	P Tel. 053. 4 54 91
	Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	G Tel. 053. 8 20 18

Stammtische Aktivitas

Winterthur	Restaurant Rigi, Metzggasse 11	Tel. 052. 22 60 73
	Stamm: nach Semesterprogramm	
Brugg-Windisch	Restaurant Vindonissa	Tel. 056. 41 17 38
	Stamm: nach Semesterprogramm	
Postcheckkonto	Studentenverbindung Argovia, Altherrenbund	
	Postcheckkonto Aarau 50–4296	

Jahresprogramm 1982 des AHB

AHC/VC	Samstag	24. April	Aarau
Habsburgtagung	Sonntag,	13. Juni	Habsburg
Kartellfest	Samstag,	4. September	Winterthur
Farbenschiessen	Samstag,	18. September	Stetten
Diplomumzug	Samstag,	9. Oktober	Winterthur
Weihnachtscommers	Freitag,	10. Dezember	Zürich
AHC/VC 1983	Samstag,	26. März 1983	

Das AH-Chargiertencollegium 1981

stehend v.l.n.r.: M. Arnold v/o Pfiff, Consenior. H. Eyer v/o Gletsch, Senior. P. Kim v/o Plexi, Subsenior.

sitzend v.l.n.r.: B. Stickel v/o Piz, Redaktor. U. Frei v/o Smog, Aktivitasbetreuer Winterthur. H. Zgraggen v/o Troll, Aktivitasbetreuer Brugg-Windisch.

Jahresbericht Argovia 1981

Liebe Argover,
meinen Gruss zuvor!

Am letzten VC in Basel wurden nach zum Teil langen Diskussionen Satzungs- und Commentänderungen verabschiedet. Ich hoffe, dass die jetzige angepasste Fassung die nächsten paar Jahre überstehen wird. Die Erweiterung des AHCC von 3 auf 6 Mitglieder hat sich bis heute nur positiv ausgewirkt.
Im 1981 sind unsere zwei ältesten Altherren gestorben. Es sind dies Hans Weilenmann v/o Tiger und Georg Keller v/o Pollux.
Während des vergangenen Jahres traf sich das AHCC zu 4 Sitzungen. Die Sorgenkinder unserer Verbindung sind noch immer die Aktivitas Brugg und Winterthur. Mit Hilfe des Altherrenbundes versuchen die Aktiven, wieder etwas mehr in Erscheinung zu treten. Die Dozenten und Studenten sollen sich bewusst sein, dass an ihrer Schule die Studentenverbindung Argovia aktiv wirkt und lebt. Nur so haben wir eine Chance, den andern einen Schritt voraus zu sein.
Die ersten zwei offiziellen Anlässe (VC in Basel und Habsburgtagung) waren beide gut besucht. Die Führung durch das Pharmacie-Historische Museum war durch die brillante Vortragsart von Frau Leon ein voller Erfolg. Auf der Habsburg sorgten viele Kinder für Gelächter und gute Laune. So sollte es ja auch an unserem traditionellen Familienanlass sein. Das Farbenschiessen und der Weihnachtscommers waren mässig bis schlecht besucht. Für das kommende 40. Farbenschiessen wollen wir uns etwas besonderes einfallen lassen und hoffen dann auch auf eine bessere Beteiligung.
Der Grossanlass war das Freundschaftsringtreffen auf der Halbinsel Au. Wunderbares Wetter, eine herrliche Schiffahrt und eine rauschende Ballnacht, die aber leider etwas abrupt mit einem „Hinauswurf" endete. Ich hatte den Eindruck, dass durch eine zu perfekte Organisation kein Spielraum für Improvisation mehr da war.
Das Kartell wird wieder aktiv und organisiert auf den 4. September 1982 ein Kartellfest mit Technikumsbesichtigung, Fackelzug und Ball. Auch die Argovia ist im Organisationskommitee durch einen AH vertreten.
Der VC 1982 wird uns in unseren Heimatkanton Aargau führen. Der Vormittag (Besuch des Bally-Schuhmuseums in Schönenwerd) verspricht vor allem für unsere Besen interessant zu werden. Das Mittagessen und der VC wird danach in Aarau abgehalten werden.
Für das schon begonnene Jahr wünsche ich Euch alles Gute und danke all denen, die sich an unserer Verbindung aktiv beteiligen.

Euer Senior J.-P. Eyer v/o Gletsch

Einladung zum ordentlichen Altherren- und Vollconvent

Samstag, 24. April 1982, in Aarau

Programm

10.00 Uhr	Besammlung und Begrüssung beim Schuhmuseum Bally in Schönenwerd. Anschliessend Führung durch Herrn Triebold.
12.00 Uhr	Mittagessen im Hotel Aarauerhof (Zunftstube), Aarau
14.00 Uhr	AHC/VC

Anmeldung unbedingt erforderlich an M. Arnold v/o Pfiff

Altherren- und Vollconvent

Samstag, 24. April 1982, 14.00 Uhr, Hotel Aarauerhof, Aarau

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 1981
4. Neuaufnahmen in den AHB und Austritte
5. Aktivitas Winterthur und Brugg-Windisch
   - Semesterberichte
   - Rechnungsberichte
   - Semesterprogramme
6. Jahresbericht AHB, Jahresberichte der Stammtische
7. Jahresrechnung 1981
8. Budget 1982
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 1982
11. KAHV / ETW
12. Umfrage

Protokoll des AHC/VC vom 25. April 1981 im Restaurant Löwenzorn in Basel

1. Begrüssung
Um 14.44 eröffnet AHP Gletsch den AHC/VC mit dem Antrittskantus. Anschliessend heisst er die EMEM Zeus und Hecht sowie die vielen „neuen Gesichter" besonders willkommen. Entschuldigt haben sich: Ulk, Plato, Strubel, Gobi, Geoff, Mu, Roil, Cumulus, Radix, Kick, Bass und Heck.
Wir gedenken unseren verstorbenen Farbenbrüdern: Werner Kunsch v/o Blitz (10.4.79, USA), Moritz Arpagaus v/o Omega (13.9.80), Albert Lüscher v/o Schrapnel (26.2.81), Alfred Obrist v/o Rugel (7.3.81).
Die vom AHCC vorgeschlagene Änderung der Traktandenliste — Abtausch der Traktanden 9 und 10 — wird angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler
Piz und Troll werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll AHC/VC 1980
Das gekürzt abgedruckte Protokoll (Traktandum 11 nur Beschluss) wird einstimmig genehmigt.

4. Neuaufnahmen in den AHB und Austrittsgesuche
Dem AHCC liegen die Aufnahmegesuche von Jürg Honegger v/o Largo und Theo Schöni v/o Negro vor.
Largo, der 1979 den VC verpasste, möchte den Kontakt mit der Argovia nicht verlieren und selbst einen Beitrag zur Unterstützung der Aktiven leisten. Nach der sehr einsamen Aktivzeit hofft Negro auf eine gesellige Zeit im AHB.
Zeus wünscht die Personalien der Kandidaten und bemängelt die uncommentmässige Kleidung von Negro. Joule meint, dass viele junge Leute keine „festliche Kleidung" hätten und kann Negro das „Plastiktschöppli" nicht verargen. Im weiteren findet er es sinnlos, sich gegen die heutige Zeit aufzulehnen.
Die Kandidaten Largo und Negro werden einstimmig aufgenommen.
Gletsch hofft auf eine aktive Teilnahme der beiden am Verbindungsgeschehen und übergibt für einmal Baron das Verbum für einige besinnliche Worte. Baron findet vor allem die Gesinnung des einzelnen wichtig und findet, die Kleidung soll selbstverständlich sauber und anständig sein. Nach seinen Erfahrungen bekommt man unmittelbar nach der Tech-Zeit etwas Distanz zum AHB, um sich später wieder vermehrt den Verbindungsgeschehnissen zu widmen. In dieser Zeit liegt es auch an den AHAH, die Aktivitas zu besuchen und die Jungen in das Verbindungsleben einzuführen.
Von Peter Leutert v/o Keti liegt dem AHC ein Austrittsgesuch vor, das hauptsächlich mit anderen Interessen, nicht aber aus negativer Einstellung zur Verbindung begründet ist. Der Ausschluss wird einstimmig gutgeheissen.

5. Aktivitas Winterthur und Brugg-Windisch
Winterthur: Das aktive P Loup meldet einen derzeitigen Bestand von 5 Aktiven und zeigt sich erfreut über den regen Besuch junger AHAH. Nach seinen Worten herrscht

in Winterthur nach wie vor eine eher negative Stimmung gegenüber den Verbindungen. Der Kassabestand ist laut Quästor Mammut auf dem Null-Niveau.
Brugg Windisch: AH Troll gibt einen Bestand von 6 Aktiven bekannt. (3 nehmen als Delegation an der Hochzeit von Geoff teil.) Er glaubt, dass die Zukunftsaussichten nicht schlecht aussehen. Da ein längerfristiger Vertrag mit den Kabelwerken Brugg bezüglich Übernahme des Kellers im Rest. Brunegg nicht zustande gekommen sei, würde ab neuem Semester wieder das Rest. Vindonissa als Stammlokal benutzt.

6. Jahresbericht AHB / Jahresberichte der Stammtische
Die in der Chronik abgedruckten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung 1980
Revisor Kooki meldet die Rechnung als gut abgefasst und in Ordnung, bringt jedoch noch einige Punkte zur Diskussion:
- An der Habsburgtagung 1980 seien 46 Essen bestellt und vom Wirt auch verrechnet worden, obwohl nur 31 Essen ausgegeben wurden.
- Das Crambambuli 1979 in Winterthur hätte nur halb so viel gekostet wie dasjenige 1980 in Zürich.
- In den letzten Jahren sei ein stetiger Vermögenszuwachs festzustellen. Er schlägt einen Zuschuss an die AH-Stammtische vor.

Laut Gletsch bestünden allgemein Schwierigkeiten mit dem Habsburg-Wirt, er gäbe sich zwar Mühe, sei der Sache jedoch nicht gewachsen. Im weiteren möchte er für diesen traditionellen Anlass auf Anmeldungen verzichten. Was bestellt sei, müsse auch bezahlt werden, erklärt Hecht. Piz würde das Nichtgegessene verlangen, während Smog vorschlägt, das nächste Mal nur 30 Essen zu bestellen und wenn auch mehr kämen, nur die bestellte Menge zu bezahlen.
Bezüglich teurem Crambambuli stellt Gletsch die bessere Ambiance im Rest. Weisser Wind in den Vordergrund, neben der Tatsache, dass Zürich allgemein teurer sei. Daneben seien auch sämtliche Utensilien für die Zubereitung des Crambambulis durch den Wirt besorgt worden.
Die Unterstützung der AH-Stammtische sei selbstverständlich gegeben, indem jeder Stammtisch seine Auslagen in Rechnung stellen könne. Es sei immer sinnvoll, etwas Geld auf der Seite zu haben, meint Hecht, das nächste Fest bzw. der nächste Anlass komme bestimmt. Im weiteren seien Fr. 23 000.— nicht mehr als ein gutes Auto und noch keine grosse Summe. Dods glaubt, es habe keinen Sinn, Geld zu horten und schlägt vor, z.B. einmal ein Fest zu subventionieren. Smog macht auf die 100-Jahr-Feier 1993 aufmerksam, die sicher Fr. 10 000.— kosten dürfte. Abschliessend dankt Gletsch Quästor Plexi für die geleistete Arbeit. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

8. Budget 1981
Der Beitrag Rest. Brunegg entfällt aus bereits genannten Gründen. Baron möchte informiert werden, weshalb die Winterthurer einen um Fr. 8.— höheren Beitrag bezahlen. Die Differenz, welche durch den VC genehmigt wurde, erkläre sich durch den Beitrag an den ETW, informiert Plexi. Hecht erläutert, der ETW sei vom KAHV ge-

gründet worden, um die übrigen Absolventen zu erfassen und sei gut angelegtes Geld. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Änderungsanträge zu Satzungen und Comment (gekürzt)
Einleitend informiert Gletsch über das Resultat betreffend Umfrage über Satzungs- und Commentänderungen vom Herbst 1980. Eingegangen seien Anträge von Schwank und Pan, die vom AHCC redigiert und zusammengestellt worden seien.

Änderungsanträge zu den Satzungen:

bisher:	neu:
§ 38 Verlässt ein AH den AHB, so hat er alle in seinem Besitze befindlichen Couleurgegenstände ohne Entschädigung dem AHB zurückzugeben.	Streichen, da nicht durchführbar.

Der Antrag wird von Schwank zurückgezogen.

§ 39 . . . einzureichen. Die Ernennung erfolgt durch Einstimmigkeit des AHC.	. . . einzureichen. Die Ernennung erfolgt durch Zweidrittelsmehr des AHC.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

§ 44 Das AHC besteht in der Reihenfolge der Chargen aus: Senior, xxx — Consenior, xx — Subsenior x	Senior, xxx — Consenior, xx — Subsenior x — Redaktor — Aktivitasbetreuer Winterthur — Aktivitasbetreuer Brugg-Windisch

Die Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 45 . . . . . Der Consenior ist der Stellvertreter des Erstchargierten. Er führt die Protokolle, verwaltet das Archiv, erledigt die Korrespondenz und ist verantwortlich für die Chronik des AHB.	. . . und erledigt die Korrespondenz.
Der Subsenior . . .	Der Subsenior . . . . .
	Der Redaktor ist verantwortlich für die Chronik des AHB.
	Die Aktivitasbetreuer überwachen die Aktivitas in Winterthur und Brugg-Windisch und stehen ihr mit Rat und Tat bei.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

§ 47 . . . . Ferner kann er Altherren als Verbindungsleute zwischen AHB und der Aktivitas Winterthur bzw. Brugg-Windisch ernennen.	entfällt

§ 64 . . . . Wahl eines Redaktors.	entfällt

Entfallen aufgrund des neuen Artikels 45.

Änderungen zum Comment

§ 38 . . . der Kandidat im dunklen Habitus.	. . . der Kandidat im festlichen Habitus.

Die Formulierung: „. . . der Kandidat im gediegenen, festlichen Habitus" wird einstimmig angenommen.

10. Wahlen: AHCC und Ersatzrevisor
AHP Gletsch, Consenior Pfiff und Quästor Plexi werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Als Redaktor wird Piz einstimmig wiedergewählt.
Die vom AHCC vorgeschlagenen Aktivitasbetreuer Frei v/o Smog (Winterthur) und Zgraggen v/o Troll (Brugg-Windisch) finden ebenfalls Gnade vor der gutgelaunten Versammlung.
Schmed v/o Barra wird als Ersatzrevisor einstimmig gewählt.

11. Jahresprogramm 1981
Das Jahresprogramm ist wie üblich in der Semesterchronik abgedruckt. Kooki findet die letzte Aprilwoche für den AHC/VC schlecht und schlägt als neuen Termin die letzte Woche im März vor.

12. KAHV / ETW / STV
Gletsch orientiert über die Aktivitäten vom KAHV und ETW: Anlässlich eines ausserordentlichen DC vom 22. 9. 80 wurde versucht, das KAHV neu zu beleben. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, der versprach, etwas Aktivität zu zeigen. Als erstes liegt ein geplanter Druck eines eigenen Liederbuches vor, da in der Neuauflage des Poly-Liederbuches einmal mehr Studentenlieder verschwunden sind.
Der ETW führt in regelmässigen Abständen den Türmlistamm durch. Smog möchte wissen, weshalb er keine Einladungen dazu erhalte. Gletsch verspricht, Rücksprache zu nehmen. (Einladungen für den Türmlistamm werden nur an in Winterthur wohnhafte Mitglieder verschickt.)

13. Umfrage
Gletsch orientiert, dass sich der 89jährige Tiger gegenwärtig im Spital in Winterthur befindet. Weiter macht er auf die bald beginnende Weinaktion aufmerksam und weist auf die nächsten Anlässe hin.
Pan verlangt von den Aktivitates bessere Semesterberichte.
Sulfo dankt dem alten und neuen AHCC für die geleistete Arbeit bzw. dafür, dass sie bereit sind, für die Verbindung etwas zu leisten.
Abschliessend erteilt Hecht dem Redaktor noch eine kleine Rüge (der Protokollführer und der „Schuldige" nehmen an, sie war klein) wegen einigen Fehlern, die er im Protokoll fand.
Mit dem Schlusskantus beendet Gletsch um 18.10 Uhr den AHC/VC.

Für das Protokoll: M. Arnold v/o Pfiff

Unsere Verstorbenen

Werner G. Künsch v/o Blitz
Elektroingenieur
1927 – 1979

gestorben am 10. April 1979
im Alter von 52 Jahren
Eintritt in den AHB 1952

Alfred Obrist v/o Rugel
Elektroingenieur
1917 – 1981

gestorben am 7. März 1981
im Alter von 64 Jahren
Eintritt in den AHB 1947

Hans Weilenmann v/o Tiger
Baumeister
1892 – 1981

gestorben am 6. Mai 1981
im Alter von 89 Jahren
Eintritt in den AHB 1966

Georg Keller v/o Pollux
Architekt
1895 – 1981

gestorben am 13. Sept. 1981
im Alter von 85 Jahren
Eintritt in den AHB 1918

Werner G. Künsch v/o Blitz

Blitz erblickte am 20. Dezember 1927 in St. Gallen das Licht der Welt. Im Kreise von drei weiteren Geschwistern verlebte er dort seine Kindheit. Nach einer Lehre als Mechaniker zog er für zwei Jahre ins Welschland, um Praxis zu erwerben. Im Technikum Winterthur trat er in die Elektroabteilung ein, um bald darauf am 16. Dezember 1950 Argover zu werden. Aktiv pflegte er dort das Verbindungsleben u. a. zwei Semester als Quästor. 1952 wurde er in den AHB aufgenommen.
1954 verheiratete er sich mit Heidi H. Flury. Zwei Jahre später siedelten sie nach New York über, um dort 9 Jahre bei Cosa Corp. zu arbeiten. Anschliessend zogen sie nach Madison Wisconsin, wo er in den letzten sechs Jahren seine eigene Firma, Production Machinery Sales Company Inc. of Elm Grove, Wis., leitete. Ebenso war er Vicepräsident der Balancing Division of Gisholt Machine Company.
Ein Autounfall riss ihn mitten aus der Aufbauarbeit. Blitz hinterlässt seine Frau mit der Tochter Evelyn und den Söhnen Gregory und Timothy.

Piz

Alfred Obrist v/o Rugel

Rugel wurde 1917 in Rein-Rüfenach als Sohn eines Landwirts und Gemeindeschreibers geboren. Nach dem Abschluss der Bezirksschule Brugg absolvierte er bei BBC eine Lehre als Maschinenschlosser. Anschliessend besuchte er die Starkstrom-Abteilung des Technikums Winterthur, wo er 1940 mit hervorragendem Erfolg das Diplom erwarb.
Der Argovia trat Rugel 1938 als Fuchs bei. Später amtete er als FM und leitete den Stall mit Geschick und Autorität. Seine Intelligenz und Festfreudigkeit machten ihn weit über unsere Verbindung hinaus bekannt und berühmt.
Nach dem Studienabschluss war Rugel nacheinander bei der Maschinenfabrik Oerlikon, bei Sécheron in Genf und bei Brown, Boveri in Baden tätig. Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wanderte er nach Ecuador aus und übernahm in Quito die Leitung der technischen Abteilung einer schweizerischen Import-Export-Firma mit namhaften schweizerischen Vertretungen. Schon nach wenigen Jahren liess er seinen Farbenbruder Giorgio Pedrazzi v/o Nero zur Unterstützung nachkommen. In diese Zeit fällt auch seine Verheiratung mit Fräulein Seifert.
Rugel und Nero machten sich schliesslich selbständig, gründeten zusammen die Electro Ecuatoriana SA und waren mit diesem Handels- und Beratungsunternehmen sehr erfolgreich. Nach Neros frühem Tod (1965) führte Rugel die Firma allein weiter. Protektionistische Massnahmen der Regierung machten ihm jedoch zunehmende Schwierigkeiten. Mitte der Siebzigerjahre liquidierte er die Firma und kehrte mit seiner Familie in die Schweiz zurück. Hier arbeitete er bis zuletzt bei BBC.
Rugel starb 1981 nach kurzem Spitalaufenthalt an den Folgen eines Unfalles. Nun ruht er nach einem bewegten Leben auf dem heimatlichen Friedhof von Rein-Rüfenach, nahe seinem Vaterhaus. Seine Freunde werden ihn nicht vergessen.

H. Kaufmann v/o Zeus

Hans Weilenmann v/o Tiger

Am 11. Mai haben wir unserm Argoverbruder Tiger und damit gleichzeitig dem letzten der Fraternitas das letzte Geleit gegeben. Tiger wurde 1966 mit Carl Buchegger v/o Bock in unsern Altherrenbund aufgenommen, nachdem sie bereits viele Jahre regelmässig unsere Anlässe besuchten, da die Fraternitas nur noch aus ihnen bestand.
Tiger wurde am 5. Mai 1892 als einziger Sohn eines Geschäftsmannes geboren. 1908 trat er in die Hochbauabteilung im Technikum Winterthur und gleichzeitig in die Fraternitas ein. Aushilfen im väterlichen Geschäft in Aadorf, Praktiken in St. Gallen und Zürich, dann Militär- und Aktivdienst, verunmöglichten die Beendigung des Studiums. Desto trotz pflegte er immer engen Kontakt mit seinen Farbenbrüdern.
Tiger übte viele Tätigkeiten aus, so Fuhrhalterei, Kiesausbeutung, Wirtschaft, Herstellung von Kabelsteinen und Holztransporte ins Ausland. Er liess sich von Sorgen nicht unterkriegen und galt als Lebenskünstler.
Auch nach der zweiten Heirat nach dem Tode der ersten Frau blieb die Familie kinderlos. So öffnete er sein Heim fremden Kindern. Tiger hat seine letzten Jahre nach dem Tode seiner Frau in Betreuung seiner Nachbarn verlebt. Er starb nach einem Beinbruch, von dem er sich nicht mehr erholte.

Piz

Georg Keller v/o Pollux

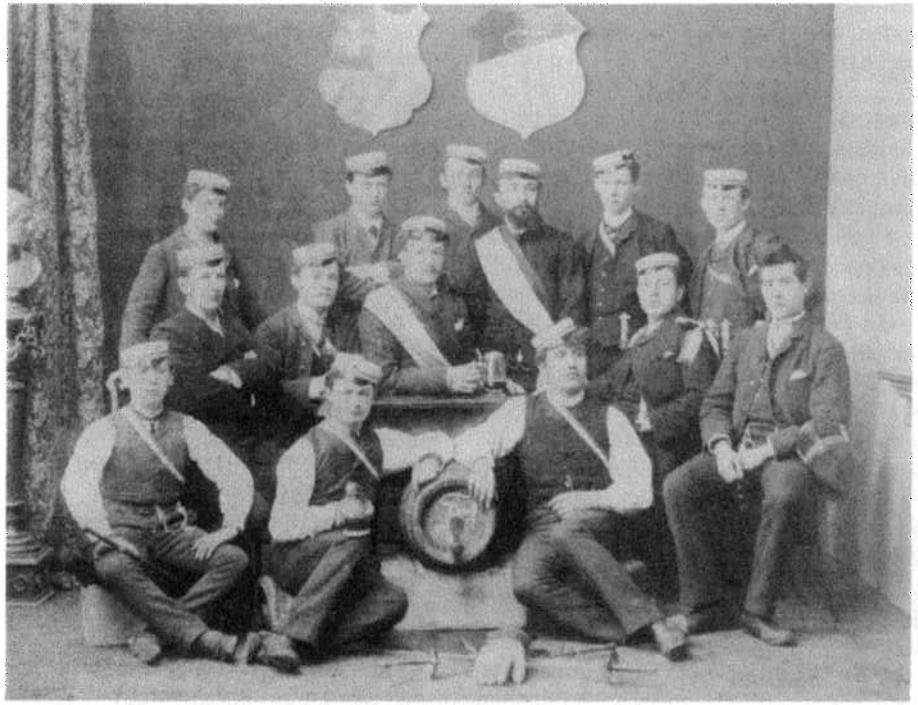
Pollux wurde am 8. Dezember 1895 in Liestal geboren. Sein Vater, der Bahnmeister bei der Centralbahn war, zog 1897 nach Sursee um, wo Pollux die Primarschule, das Progymnasium und die Mittelschule besuchte. In einem Architekturbüro in Luzern absolvierte er eine Lehre. 1913 begann er das Studium am Technikum Winterthur, das durch Aktivdienst unterbrochen bis 1918 dauerte. Im ersten Semester trat er in die Aktivitas ein und erlebte deren Bestandesprobleme während der Abwesenheiten durch Militärdienst. Als Consenior half er mit, das Verbindungsschiff zu steuern und über Wasser zu halten. Nach dem Diplom trat er 1918 in den AHB ein. Als Architekt war er in Sursee, Zürich, Klosters und St. Gallen tätig. Unter anderem war er 1939 Bauleiter der eidgenössischen Flughallen in Ennetbürgen.
1940 trat Pollux in den Dienst des Bauamtes II der Stadt Zürich ein, wo er von 1954 bis zu seiner Pensionierung am 31. 12. 1960 Architekt 1. Klasse war. 1932 verheiratete sich Pollux mit Lidy Bürge. Zwei Söhne und eine Tochter wurden ihnen geschenkt. Bis in die letzte Zeit besuchte Pollux die Verbindungsanlässe und die Stammtische Zürich und Baden. So bleibt er auch den jüngeren Argovern als froher Farbenbruder in Erinnerung. Pollux starb, nachdem er sich von den Folgen einer Operation nicht mehr erholen konnte.

Piz

Fraternitas Winterthur

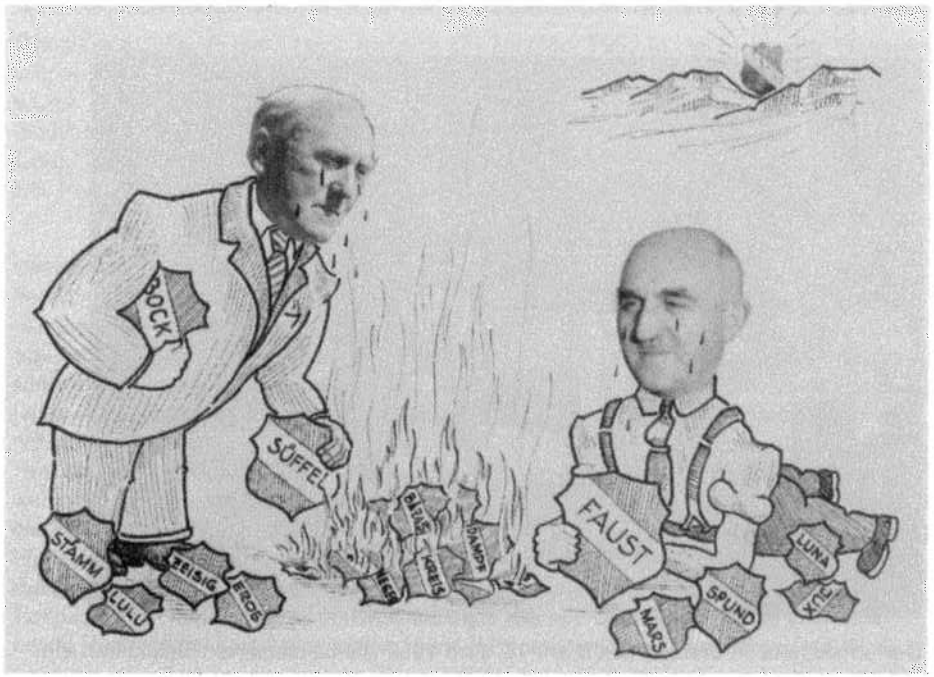
Mit dem Tod von Hans Weilenmann v/o Tiger ist die Geschichte der Fraternitas abgeschlossen worden, da er und der 1972 verstorbene Carl Buchegger v/o Bock die letzten Fraternitaner waren. Sie sind 1966 in den AHB der Argovia aufgenommen worden.

„Es war am 1. November 1885, als der Trieb nach Freundschaft und Geselligkeit einige Schüler des Technikums, zumeist Westschweizer, zur Gründung der *Fraternité Winterthour* bewegte. Als Zweck kam vornehmlich in Betracht, die Pflege der französischen Sprache, der Wissenschaft und Freundschaft", steht in der Chronik geschrieben. Als Farben wählten sie Blau-Weiss-Rot. Die Notwendigkeit gemeinsamen Vorgehens mit andern Farbenverbindungen zeigte sich rasch in der Bildung einer Foederatio mit der Libertas und Arthesa. Als die Arthesa um 1890 nicht mehr farbentragend war, wurde mit ihr die Foederatio aufgelöst, dafür trat der Kartellgedanke in den Vordergrund.



Semesterfoto Wintersemester 1885–86

Diese gemeinsamen Vorgehen waren nötig, da die Verbindungen schon damals das Auf und Ab der Mitgliederzahlen kannten und oft bei der Direktion auf Widerstand stiessen. Mit Geselligkeit und honorigem Kneipbetrieb in teils regelmässigen, oft auch unregelmässigen Abständen vertrieb man sich das Heimweh und die Sorgen mit Umwelt und Schule. Als 1890 die Mitgliederzahl von 5 auf 24 anstieg, erlebte die Aktivitas die Freuden einer grossen Runde, aber sogleich auch Probleme, ausgelöst durch Reibereien. Erst das Auffordern zum Austritt einiger Mitglieder linderte die Probleme ein wenig. Der Wunsch der Direktion um Zusammenschluss, welcher an alle farbentragenden Vereine herangetragen wurde, führte zum Projekt der Bildung von zwei Verbindungen, nämlich Fraternitas-Libertas und Technika-Titania, was sich aber am Eigenständigkeitssinn zerschlug.
Das ruppige Benehmen der Verbindungen, welches ab und zu in Prügeleien ausartete, führte zu Protesten der Direktion. Ein gemütlicher Bummel auf den Eschenberg, welcher „etwas ausgelassen gewesen sein dürfte", löste die Sistierung der Fraternitas bis zum 1. Mai 1893 aus. Trotzdem trafen sich die Farbenbrüder auch ohne Farben u. a. zu einem Ball. Wieder offiziell feierten sie am 27. Mai 1893 ein Stiftungsfest im Adler mit 500 Liter Bier (der Pro-Kopf-Konsum kann leider nicht errechnet werden). Reger Kneipbetrieb folgte, bis eine zotige Bierzeitung und ein gemeinsamer Besenbummel mit der Technika und Titania zu einer direktional verfügten, zeitlichen Auflösung vom Februar bis Mai 1895 führte. Um Rückhalt in solch schweren Zeiten zu finden, prüfte man den Anschluss an den schweizerischen Verband der Zofingia, verwarf die Idee aber wieder. 1901 wurde die Fraternitas nach Vorlegung der Statuten durch die Direktion aufgelöst.
Am 9. Dezember 1902 gründeten sieben Mitglieder das Kränzchen Fidelia, offiziell *Fidelitas,* mit den Farben Schwarz-Blau-Schwarz. Etwas später, am 18. Januar 1904, beantragten die AH der Fraternitas eine Verschmelzung unter Einbringung sämtlichen Inventars und eines jährlichen Beitrages. Doch eingedenk der „ruchlosen" Vergangenheit der Fraternitas lehnte die Fidelitas ab. Dies ist verständlich, wenn man ihren Übernamen „Antizotia" kennt. Doch auftauchende Bestandesprobleme beim Semesterwechsel liess die Frage im Mai prüfenswert erscheinen. So wurde der Anschluss an die Fraternitas mit deren Farben, Comment und Statuten, aber mit dem neuen Namen Franconia beschlossen.
Am 13. Mai 1905 hielt die *Franconia* ihre Rekonstitutionssitzung ab. Gründer waren A. Wintsch v/o Knopf, F. Liebl v/o Lulu, K. Beugger v/o Gift und P. Stüssi v/o Faust. So nahm das Verbindungsleben neuen Aufschwung. Im Wintersemester 1907/08 stieg die Zahl der Aktiven auf 18. Zur selben Zeit diskutierte man die Umbenennung in Fraternitas, um den früheren AH die Aktivitas näher zu bringen.
So hiess die Verbindung ab Sommersemester 1908 wieder *Fraternitas.* Wiederum führte die grosse Schar zu Reibereien und zu einer zwangsweisen Redimensionierung. „Also blieb dann bis zum Schluss des Semesters die verminderte aber zusammenhängende Corona" übrig.
Immer wieder auf sich selbst angewiesen, tauchte auf das 25. Jubiläum von 1910 die Idee zur Gründung eines Alten Conventes der AH auf. Realisiert wurde aber leider nur das Führen eines AH-Adressenverzeichnisses durch den soeben diplomierten M. Donner v/o Neger. Diese Unterlassung zeigte sich als Verhängnis, war doch so keine starke Institution vorhanden, welche den Zerfall der Aktivitas ab 1910 und vor allem während des 1. Weltkrieges verhindern konnte. So starb die Aktivitas der Fraternitas!
Lose AH-Versammlungen 1913 und 1914 versuchten zu retten, waren aber nicht aktionsfähig. Erst am 6. März 1920 folgte die Gründung des Altherrenconvents mit einer Adressliste von 46 Mitgliedern. Bis 1922 hoffte man auf eine Neugründung der Aktivitas. Die anschliessenden sporadischen Zusammenkünfte dienten nur noch der Pflege alter Kameradschaft. Ab 1927 fehlen sogar Protokolleinträge.
Das 75jährige Jubiläum des Technikums 1949 gab eine Wende. Denn acht stille, inoffizielle Teilnehmer besahen sich am Rande den Fackelzug und die Commersfeierlichkeiten.
So beschlossen C. Buchegger v/o Bock und P. Hug v/o Faust das Häuflein AH der Fraternitas wieder zusammenzubringen, dies mit einem Aufruf vom 23. Mai 1950. So konnte unter der neuen Leitung von Buchegger v/o Bock, Präsidium, Furrer v/o Zeisig, Aktuar, und Weilenmann v/o Tiger, Kassier, 1952 die frische Aera beginnen mit der Revision der Statuten von 1920. Die Möglichkeit zum Anschluss an eine andere Verbindung wurde vertagt. Wenig später fand die Einweihung der renovierten Requisiten in der Eichmühle Wädenswil statt. In der Folge bemühte sich Bock immer wieder mit wechselndem Erfolg Versammlungen durchzuführen. Die grösste Schar Fra-



Mit diesem Bild im Aufruf vom 23. Mai 1950 versuchten Bock und Faust die alten Fraternitaner zusammenzubringen.

AH-Versammlung vom 9. März 1952 zur Wiederbelebung der Fraternitas.
V.l.n.r.: Carl Buchegger v/o Bock, Hans Raschle v/o Lulu, Paul Hug v/o Faust, Dav. Braillard v/o Süffel, E. Schaer v/o Stramm,
sitzend: Fr. Meyer v/o Piano, O. Weber v/o Spund, Ed. Furrer v/o Zeisig.

Der „erweiterte" Vorstand weiht am 14. Juni 1952 die restaurierten Requisiten ein; Prost Bock!
v.l.n.r.: C. Buchegger v/o Bock, H. Weilenmann v/o Tiger, O. Weber v/o Spund, Ed. Furrer v/o Zeisig.

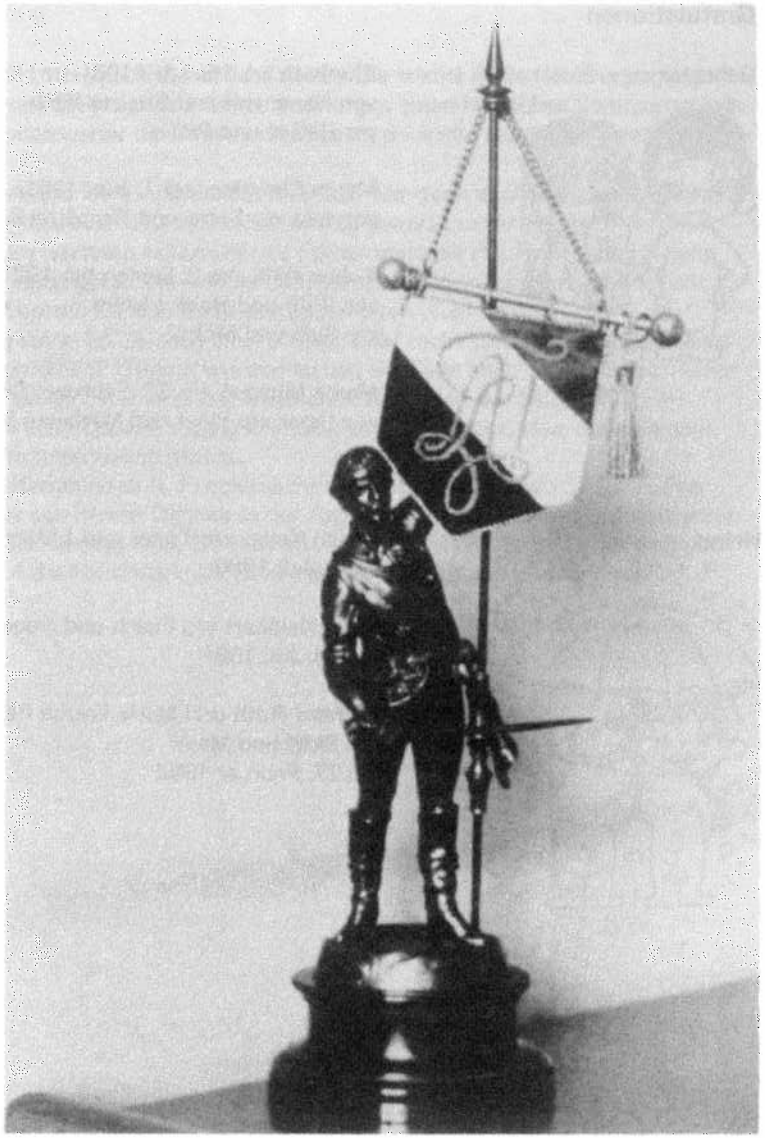
Die grösste Schar Fraternitaner traf sich am 16. März 1957 in der Eichmühle Wädenswil; es waren 11 der 14 Mitglieder.
v.l.n.r.: Buchegger v/o Bock, Meier v/o Piano, Hug v/o Faust, Furrer v/o Zeisig, Braillard v/o Süffel, ? , Weilenmann v/o Tiger, Schaer v/o Stramm, Raschle v/o Lulu, Weber v/o Spund.
Der Fotograf und ? könnten sein: Schaer v/o Mars und Meiler v/o Eros.

ternitaner konnte er 1957 begrüssen, waren doch 11 der 14 Mitglieder anwesend. Oft, vor allem später, traf sich nur noch der „erweiterte" Vorstand. Alle diese Treffen zeugten vom Auffrischen alter Burschenerinnerungen, Austauschen von Erlebnissen aus der Berufswelt und Familie und Pflege alter Freundschaften. Das gemütliche Beisammensein wurde immer mehr durch eine Bedrücktheit überschattet, musste doch jedes Jahr mindestens eine Totenehrung vorgenommen werden. Die Fraternitas schmolz dahin.

Hier schieden sich nun die Geister über die weitere Zukunft. Während die einen mit wehenden Fahnen von Liquidation und Untergang sprachen, träumten die andern von Neugründung einer Aktivitas (1958) und die letzten glaubten und arbeiteten an einem Weiterleben mit Gleichgesinnten. So freute sich Bock 1959 offiziell mit drei Verbindungen Kontakt aufnehmen zu dürfen. Dies waren Amititia Turicensis, Argovia und Fortuna Schaffhausen. Eine Antwort erfolgte nur von der Argovia. Eine anschliessende Umfrage bei den AH ergab nur zwei Befürworter eines Anschlusses, gleichzeitig wurde die Auflösung angeregt. Die nächste Versammlung in Winterthur lehnte die Auflösung ab, passte die Statuten aber an die neue Situation (dem kommenden Ende) an.

Im Juni 1961 besuchte Bock erstmals auf Einladung der Argovia deren Habsburgtagung. Tief beeindruckt vom aktiven Verbindungsleben dieser AH und Aktiven war er von der Richtigkeit eines Anschlusses fest überzeugt. So setzte er die nächste Jahresversammlung in Brugg so an, dass die vier Teilnehmer (von noch 9 Mitgliedern) am Nachmittag die Argover an der Habsburgtagung besuchen konnten. Weitere Verhandlungen mit der Argovia führten dazu, dass 1963 sieben Fraternitaner die alten Waffen frisch poliert der Argovia als Geschenk übergaben. Bock besuchte jetzt regelmässig Argovia-Anlässe und die Stammtische in Baden und Zürich. Eine Umfrage auf ein Angebot der Argovia zur Aufnahme als Gäste, Versenden aller Informationen an die nun restlichen sieben Mitglieder sowie Bereitstellung einer Druckseite in der Argovia-Chronik wurde mit einer Ablehnung und drei Zustimmungen dankend angenommen. So folgte in der Chronik 1963 der erste Bericht von Bock über das Vereinsjahr der Fraternitas. Ein allgemein interessantes Erlebnis soll nicht unerwähnt bleiben. Beim Nachlass von Faust wurde ein Sparheft mit einer einmaligen Einlage von Fr. 35.15 im Jahre 1915 gefunden. Die Zürcher Kantonalbank zahlte anstandslos den Betrag mit Zinseszinsen aus, nämlich Fr. 156.80, was der Fraternitas weiterhin erlaubte, auf einen Jahresbeitrag zu verzichten.
1965 forderte Bock die Übriggebliebenen auf, der Argovia ein Beitrittsgesuch zu stellen, da diesem als Ausnahme willig stattgegeben werde. Der noch aktiv teilnehmende Süffel lehnte ab, da er in Moudon wohnend keinen Kontakt mehr zur Argovia pflegen könne. Eros lehnte kategorisch ab, da er weder mit der Argovia noch andern Vereinen etwas zu tun haben wolle, er „verbleibe in Erinnerung unseres Vereins mit seinen Erlebnissen". So wurden Bock und Tiger 1966 am 21. Mai in den Altherrenbund der Argovia aufgenommen, sie glaubten noch an eine lebendige Altherrenverbindung. Damit die Fraternitas ideell weiterleben kann, übergaben sie zuerst einige weitere Requisiten an den Stammtisch Baden und die neugegründete Argovia-Aktivitas in Brugg-Windisch. Mit dem Tod von Tiger sind die letzten Akten zu treuen Händen an die Argovia übergegangen.
Die wechselvolle Geschichte zeigt Männer, die für den Gemeinsinn und eine Verbindung auf Lebzeiten einstehen, wie Hoch und Tief in jeder Aktivitas rasch aufeinander folgen können und wie wichtig für den Fortbestand einer Verbindung die Betreuung durch tatkräftige AH sowie durch eine kontinuierliche Schirmherrschaft sind.

B. Stickel v/o Piz



Dieser ehemalige Stammtischbeleg der Fraternitas ziert jetzt den Argovia-AH-Stammtisch Baden und lässt so die Erinnerungen an die Fraternitas weiterleben.

Gratulationen

Geburten

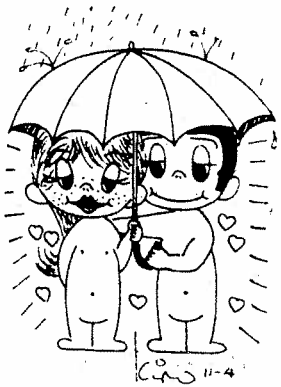
Elisabeth am 16. April 1981
von Hansruedi und Brigitte Roth
v/o Hinkel und Petite

Marco Christian am 1. Juni 1981
von Leo v/o Barra und Rosmarie Schmed

Tobias Willi am 9. September 1981
von Willi und Heidi Liechti
v/o Suff und Möhrli

Marco Michael am 27. Februar 1982
von Peter v/o Plexi und Marianne Kim

Heirat



Ulrich Keller v/o Topas und Elsbeth Nägeli
am 5. Juli 1980

Peter Neidhart v/o Pitsch und Irene Heizmann
am 18. Juli 1981

Richard Roth und Marie Louise Bösch
v/o Skiff und Mausi
am 27. Februar 1982

Habsburgtagung

Am 14. Juni 1981 stieg auch dieses Jahr wieder die traditionelle Habsburgtagung. Prächtiger Sonnenschein verhiess schon am Morgen einen herrlichen Sommertag, was dem Stimmungsbarometer der Anwesenden einen positiven Ausschlag zuteil werden liess.
Der Willkomm-Apero im Vindonissa in Windisch war denn auch recht gut besucht, und männiglich konnte den beschwerlichen Weg gestärkt unter die Füsse nehmen.
Auf der Habsburg warteten schon weitere Farbentragende mit Anhang zur Begrüssung.Das Mittagessen gestaltete sich im üblichen Rahmen in der Gartenwirtschaft und auch die obligaten Erdbeertörtchen fanden ihren Weg!
Der Nachmittag stand im Zeichen einer Kneip, einer recht turbulenten sogar. Unter der Leitung unseres AHP Gletsch wurden an den Stall wie auch an den Saloon hohe Anforderungen gestellt, der in einem friedlichen Wettstreit der beiden Parteien endete. Dass der Stall äusserst ruppig war, bewies die Tatsache, dass er sich einem Fuxenexercitium unterziehen musste.
Weiter konnte Gletsch noch A. Frischknecht v/o Fock, J. Biber v/o Salto, T. Frei v/o Plato für ihre geleisteten Dienste in der Argovia mit einem kleinen Präsent ehren.
Leider erklang dann schon bald, für viele allzu bald, der Schlusskantus, so dass sich alle nur noch auf die kommende Habsburgtagung 1982 freuen können.

R. Schmid v/o Sherry

39. Farbenschiessen in Stetten am 12. September 1981

Endlich auf der dritten und grössten Schweizerkarte, die ich zuhause auftreiben konnte, fand ich Stetten; jedesmal beginnt die Sucherei von neuem. Unweit vieler Argover-Adressen liegt das Dörfchen zwischen Baden und Bremgarten. In Stetten angekommen, kannst Du nicht mehr fehlgehen, nach zwei farbigen Schildchen – unser zuverlässiger Organisator Trane überlässt nichts dem Zufall – und einer scharfen Rechtskurve stehst Du vor dem Schiessstand.
Nur wenige Unentwegte honorierten dieses Jahr die Arbeit unseres Schützenmeisters. Im Kampf um die drei Disziplinensiege mit Sturmgewehr oder Karabiner setzten sich nicht nur die Favoriten durch. Eine Flasche Argover Altherren Wy konnte jedoch jeder nach Hause tragen. Leider hörten wir den Knall des Orcus'schen „Langgewehrs mit Charakter" für einige Jahre zum letzten Mal, da er uns inzwischen wieder Richtung Südafrika verlassen hat. Dafür hoffe ich, am Farbenschiessen 1982 die „alten" und viele „neue" Gesichter wiederzusehen und sei es nur zum gemütlichen Plaudern im heimeligen Gartenhäuschen des Restaurant Central.

M. Arnold v/o Pfiff

Viele Farbenbrüder haben sicher vergessen, dass das Farbenschiessen ein geselliger Anlass ist, bei dem nur noch nebenbei auf 300 m geschossen wird. Weiter ist es ein Anlass, bei dem schon immer schönes warmes Wetter war, zwar mit betont herbstlicher Note. Das Absenden findet im Central in Niederrohrdorf statt, einem Gasthof, der berühmt ist für gepflegte Küche und gediegene Atmosphäre. Uns steht seit dem letzten Jahr ein einladendes Holzhaus als separaten Raum zur Verfügung, wo wir ganz für uns sind und noch bis in alle Nacht diskutieren und alte Erinnerungen austauschen können. In diesem Jahr ist es sehr spät geworden, bis alles besprochen war.
Keiner unserer Anlässe bietet so viel Zeit und Freiheit die Kameradschaft zu pflegen. Ich rufe alle Argover auf, überprüft die Sache nächstes Jahr persönlich, wenn es das 40. Mal ist. Bitte denkt auch an die älteren Semester, die nicht mehr per Auto reisen. Nehmt sie einfach mit, wo sich eine Gelegenheit bietet.
Dieses Jahr war kein Aktiver anwesend. Wir fragten uns, auf welchem Weg die Aktiven den Kontakt mit AH finden können, wenn der günstigste Anlass nicht bemüht wird. Aktive, denkt daran, es passiert nichts ausser man tut es. Dieses Jahr war 80er-Farbenwein zu gewinnen. Schade, ein Teil der Preise musste wieder eingekellert werden mangels Bewerber. So weit wird es noch kommen, dass Argovia-Farbenwein sauer wird. Bitte lasst es nicht so weit kommen und erscheint nächstes Jahr in Niederrohrdorf im Central zum 40. Farbenschiessen.

W. Strehler v/o Pan

Ranglisten

Becherwettschiessen

1.	Arnold	v/o Pfiff	AH	42 Punkte	Becher + Wein
2.	Blunschi	v/o Dampf	AH	41 Punkte	Wein
3.	Strehler	v/o Pan	AH	39 Punkte	Wein
4.	Straub	v/o Ger	AH	39 Punkte	
5.	Fischer	v/o Trane	AH	39 Punkte	
6.	Kurzbein	v/o Orcus	AH	38 Punkte	
7.	Kaufmann	v/o Palü	AH	37 Punkte	
8.	Frei	v/o Plato	AH	37 Punkte	
9.	Hänny	v/o Kanu	AH	37 Punkte	
10.	Kim	v/o Plexi	AH	37 Punkte	Becher

EM-Sprenzel-Kanne

1.	Blunschi	v/o Dampf	AH	337 Punkte	
2.	Kim	v/o Plexi	AH	315 Punkte	Kanne + Wein
3.	Strehler	v/o Pan	AH	313 Punkte	
4.	Straub	v/o Ger	AH	304 Punkte	Wein
5.	Frei	v/o Plato	AH	293 Punkte	Wein
6.	Fischer	v/o Trane	AH	287 Punkte	Wein
7.	Kaufmann	v/o Palü	AH	268 Punkte	
8.	Arnold	v/o Pfiff	AH	267 Punkte	
9.	Hänny	v/o Kanu	AH	246 Punkte	
10.	Kurzbein	v/o Orcus	AH	229 Punkte	

Standstich Argovia

1.	Straub	v/o Ger	AH	56 Punkte	Kanne
2.	Blunschi	v/o Dampf	AH	53 Punkte	
3.	Fischer	v/o Trane	AH	52 Punkte	
4.	Kaufmann	v/o Palü	AH	50 Punkte	
5.	Frei	v/o Plato	AH	50 Punkte	
6.	Hänny	v/o Kanu	AH	45 Punkte	Wein
7.	Kim	v/o Plexi	AH	44 Punkte	
8.	Arnold	v/o Pfiff	AH	38 Punkte	
9.	Kurzbein	v/o Orcus	AH	34 Punkte	Wein

Weihnachtscommers in Zürich

Schon zum zweiten Male traf sich die Schar der Argover am 11. Dezember im gemütlichen Zunftsaal des Restaurants Weisser Wind in Zürich. Die zentrale Lage von Zürich soll mithelfen, dass möglichst viele teilnehmen und dank günstiger später Zugsverbindungen wieder sicher nach Hause gelangen können. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Wirt war es wiederum möglich in das Reich seiner Küche einzudringen, was im Raume Zürich nicht mehr so üblich ist.
Die honorige Kneip leiteten das AHP Gletsch und das Tages-Contra Gauss sowie FM Scorpio. Es war manchmal zweifelhaft, welche Seite der Stall oder Saloon war, gebärdete sich letzterer manchmal recht rebellisch, aber Gauss liess sich nicht lumpen. Bald war es soweit, dass der Crambambulibrauer Sherry mit der Feuerzeremonie im Saal beginnen konnte. Sogleich stellte Heck seine Erfahrungen aus der Feuerwehr zur Verfügung, so dass Sherry unter wachsamen Augen gefahrlos arbeiten konnte. Besinnliche Worte von Quer leiteten die feierliche Credenzung des Crambambuli ein. Mit frohen kameradschaftlichen Erinnerungen an das vergangene Jahr trennten wir uns.

Piz

Fein schmeckte das Crambambuli. Gleichzeitig benützte jeder gerne die Gelegenheit um frohe und ernste Gedanken auszutauschen.

Aktivitas Winterthur

Semesterbericht Wintersemester 1980/81, 2. Quartal

Senior	Felix Bernath	v/o Loup
Subsenior	Hansjürgen Gottet	v/o Mammut
Fuchsmajor	Stefan Buchser	v/o Zamba

Ein honoriger Antrittsstamm vereinigte die durstige Corona im neuen Jahr. Mitte Januar folgte ein vom Wetterpech etwas verfolgtes Skiweekend mit unseren Besen in Savognin. In der Folge wurde es denn auch mehr ein Wander-Weekend. Unser Altherr Smog hatte dabei Glück im Unglück. Wir fanden nämlich seinen Schlüssel wieder, den er beim Wandern mitten auf einer Alpwiese verloren hatte. Dies und anderes mehr wurde dann auch kräftig gefeiert.
Zwei Zweifärber, einer mit dem GVT und einer mit der Kyburgia brachten im Februar Betrieb ins Rigi. Mit einem Osterhasenstamm, an dem Pascha mit seinen Kenntnissen im Osterhaseneierwettrinken brillierte, beschlossen wir dieses Quartal

Felix Bernath v/o Loup

Semesterbericht Sommersemester 1981

Senior	Felix Bernath	v/o Loup
Subsenior	Daniel Ryff	v/o Gobi
Fuchsmajor	Stefan Buchser	v/o Zamba

Nach einem durstigen Antrittsstamm und einem schrötig-nötigen Kantusstamm, die das Semester eröffneten, erlebten wir einen fantastischen Stamm bei der Argovia Brugg-Windisch. Es fehlte an nichts, nur das Aufstehen aus Sambas Hängematte, um den ersten Zug nach Winterthur zu erwischen, war hart.
Ein langer Rheinstamm und ein Zweifärber mit der Amititia im Rigi liess die Zeit bis zur Habsburgtagung schnell vergehen. Diese war bei schönem Wetter ein Spass für jung und alt. Nach Besançon in Frankreich führte uns der Fuxenbummel. Mit Kanus, Wildwasserboot und Mammuts Luftblase fuhren wir mutig den unerforschten Doubs hinunter. Trotz einiger Schwierigkeiten wie Wasserfälle, gekenterte Boote und eine unbestechbare Schleusenwärtergrossmutter überstanden wir dieses Abenteuer gut.
Nach den Sommerferien trafen wir uns an der Töss zu einem Sommernachtsstamm. Das Freundschaftsringtreffen, das den meisten wohl noch in guter Erinnerung ist, das Farbenschiessen, ein Kulturstamm sowie ein AH-Stamm führten langsam gegen den Diplomstamm. An diesem waren es Mammut und ich, die mit Frack und Zylinder erschienen und damit das Semester abschlossen.

Felix Bernath v/o Loup

Semesterbericht Wintersemester 1981/82

Senior	Hansjürgen Gottet	v/o Mammut
Consenior	Felix Bernath	v/o Loup
Subsenior	Pius Baur	v/o Krypton
Fuchsmajor	Stefan Buchser	v/o Zamba

Schon früh im Semester, nämlich am 2. Freitag versuchten wir unseren Horizont in kultureller Beziehung zu erweitern. Es wäre eine Ausnahme gewesen, wenn wir uns ohne grosse Diskussion auf eine bestimmte Veranstaltung hätten einigen können. So verpassten wir auch diesmal den Anfang des Filmes. Die Wahl des Themas schien gut getroffen, gab doch der Inhalt, es handelte sich um die Geschichte eines Mannes, der seine Ehre verkaufte um zu überleben, reichlich Stoff zur Diskussion. Der zur Tradition gewordene Chlausstamm bot der Aktivitas einen eigentlichen Höhepunkt im vergangenen Jahr. Jeder, der noch nie an einem Chlausstamm teilnahm, sollte sich einen Abend im nächsten Dezember jetzt schon reservieren. Bedingt durch ein volles Haus, zwei Spefuxen und einen sehr potenten Chlaus, machte die Stimmung geradezu Höhenflüge. Ich, der vom äusserst strengen Sami zu einem Kantus verknurrt wurde, konnte der Sühne nicht nachkommen, nahm mir doch der Beifall bzw. die Vorschusslorbeeren die Möglichkeit eines standesgemässen Beginnes; es resultierte der 1. BV.

v.l.n.r.: Joe Zihlmann v/o Poli, Hansjürgen Gottet v/o Mammut, P, Pius Baur v/o Krypton

Am Weihnachtscommers erschienen wir beinahe in Vollbesetzung, es fehlten nur 2 Mann oder 40% der Aktivitas. Nicht nur durch das Crambambuli wurde der Abend für uns zum Erfolg, sondern viele AHs nahmen sich als Vorsatz fürs neue Jahr einen Besuch der Aktivitas Winterthur. Ich hoffe doch, dass es nicht bei den Vorsätzen bleibt, sondern unser geschwächter Bestand – Loup ist im Tessin und ich vom Bund beschäftigt – durch die häufig erscheinenden AHs mächtig unterstützt wird. Der letzte Stamm im alten Jahr fand zusätzlich ein festliches Ende, wurde doch meine Wenigkeit durch Loup in die Familie „vom hohen Olymp" aufgenommen. Prost Alter!
In der Hoffnung, nach meiner Rückkehr alles froh und munter anzutreffen, schliesse ich mit den Worten

Vivat, Crescat, Floreat

Hansjürgen Gottet v/o Mammut

Aktivitas Brugg-Windisch

Semesterbericht Wintersemester 1980/81, 2. Quartal

Senior	Markus Grütter	v/o Geoff AH
Fuchsmajor	Hansruedi Zgraggen	v/o Troll AH

Im neuen Jahr wuchs die Aktivitas um die räudigen Fuchsen aus der neuen Abteilung Informatik an. Das Quartal fand dann einen weiteren Höhepunkt im Weinstamm, wo uns Herr Meier in Würenlingen einiges über die kredenzten Weine zu sagen wusste. Ein honoriger Frass rundete den Stamm dann ab. Der Kulturstamm führte uns in die Galerie zum Trudelhuus in Baden, wo wir die Werke von Hans Trudel bewunderten, bevor wir uns an den Spaghettis bei Palü und Fifi (hier sei's ihnen nochmals gedankt) gütlich taten. Im kleineren Kreise besuchten wir dann die Mehrfarbenkneip der Technika Bernensis in Burgdorf, wo dann auch der Mitternachtskant auf dem Oberdorf-Brunnen mit 7 andern Verbindungen durchgestropht wurde.
Weitere äusserst honorige Kneipen vervollständigten das Quartal.

Markus Grütter v/o Geoff

Semesterbericht Sommersemester 1981

Senior	Alain Plüss	v/o Samba	
Fuchsmajor	Theo Schöni	v/o Negro	(bis Juli 81)
	Urs Knoblauch	v/o Ulk	(ab Aug. 81)

Nachdem wir den Kneipbetrieb nicht mehr in der Villa Brunegg abhalten konnten, sind wir wiederum ins Vindonissa gezogen. Der Einstand, natürlich feucht-fröhlich, wurde gebührend gefeiert.
Dank Aya und Geoff konnten wir uns am diesjährigen Maibummel schwimmend fortbewegen. Eine Reussfahrt von Bremgarten nach Gebenstorf stand auf dem Programm. Den Mittagshalt, ausstaffiert mit genügend commentmässigem Stoff, verbrachten wir auf einer einsamen Insel.

Der Habsburgtagung war bei herrlichem Wetter wiederum ein grosser Erfolg beschieden. Der Höhepunkt in diesem Semester war das Freundschaftsringtreffen auf der Halbinsel Au. Dieser Anlass wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.
Bald schon hiess es, zwei neue Burschen im Saloon aufzunehmen. Pronto und Scorpio bewiesen bei ihrer Prüfung, dass sie diesen Anforderungen gewachsen sind.
Anlässlich der Abschlusskneip wurden die bestandenen Semester honorig gefeiert.
Nach der Chargenübergabe verschob sich die ganze Corona hinauf zum Tech, um den von der Fuxia vorzüglich dekorierten Bierkeller einzuweihen.
An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die mitgeholfen haben, dass ein reger Verbindungsbetrieb herrschen konnte. Der Aktivitas wünsche ich für die Zukunft alles Gute und viel Nachwuchs.

A. Plüss v/o Samba

Semesterbericht Wintersemester 1981/82, 1. Quartal

Senior	Ruedy Honegger	v/o Pronto
Subsenior	Charles Vogt	v/o Scorpio
Fuchsmajor	Charles Vogt	v/o Scorpio

Nach den Herbstferien – für Sherry, Scorpio und mich stand das Vordiplom auf dem Programm – begann die Aktivitas, welche um Samba (er verliess die HTL) verkleinert wurde, am 13. November mit der Antrittskneip das Wintersemester. Leider war die Zahl der anwesenden AHs nicht allzu gross.

oben v.l.n.r.: Roland Schmid v/o Sherry, Ruedy Honegger v/o Pronto, Präsidium, Charles Vogt v/o Scorpio FM
unten v.l.n.r.: Jürg Burg v/o Aero, Urs Knoblauch v/o Ulk AH, ehem. FM, Ueli Werder v/o Byte

Drei Wochen später, es war dies der 4. Dezember, ging der Chlausstamm über die Bühne. Zu diesem Anlass waren wir bei den Habsburgern eingeladen, und es gab noch einen recht amüsanten Abend.
Das diesjährige Crambambuli, das am 11. Dezember in Zürich von unserem Fuxen Sherry gebraut wurde, schmeckte einfach himmlisch. Leider war die Zahl der Anwesenden nicht allzu gross, was vielleicht daran lag, dass es an einem Freitag durchgeführt wurde.
Am 18. Dezember dann hielt unser AH Fock an der HTL Brugg-Windisch einen Vortrag über das Thema „Entwicklungszusammenarbeit als Ingenieurberuf", welcher als Werbezweck für die Argovia diente. Zu diesem Anlass erschienen nebst einigen AHs doch noch etliche Studenten der HTL.
Mit dem Weihnachtssingen, zusammen mit den Habsburgern am 24.12., fand das Quartal seinen Abschluss.

Ruedy Honegger v/o Pronto

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1981

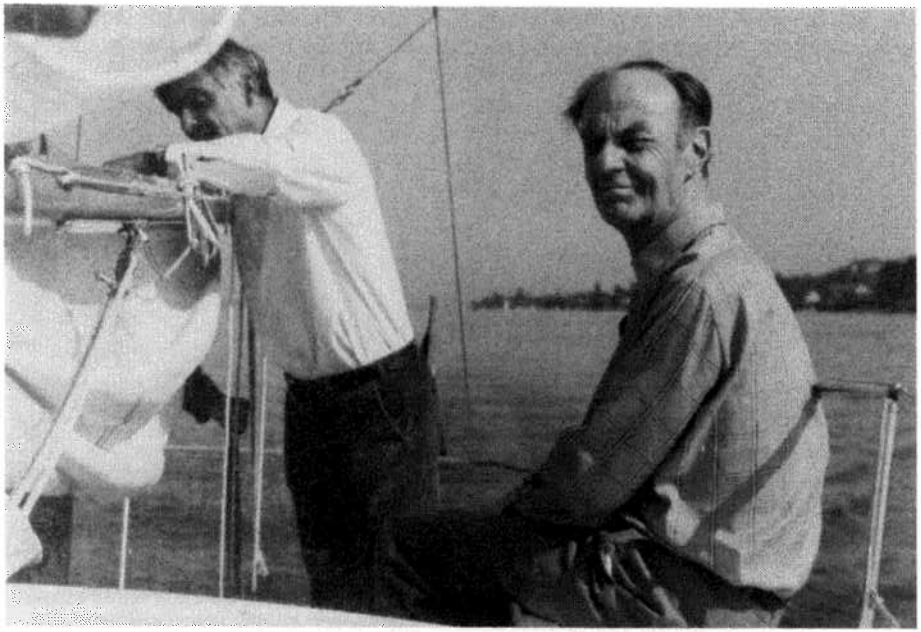
Im verflossenen Jahr war es der Obmann, der fast immer durch Abwesenheit glänzte. Dafür will ich mich bei Euch entschuldigen. Zu meiner Entlastung darf ich sagen, dass einzig berufliche Gründe mich am regelmässigen Erscheinen hinderten. Dass trotz meiner Abwesenheit die Stammtische recht gut besucht wurden, hat mich sehr gefreut.
Im vergangenen Jahr sind nur zwei grössere Anlässe zu vermerken: Die Weindegustation bei der Firma Itschner und der Klaus-Stamm im Bilgeriturm. Beides waren gutbesuchte und schöne Abende.
Liebenswerterweise wird Thea im laufenden Jahr dem Stammtisch vorsitzen, wozu ich ihr viel Glück wünsche.

B. Zweifel v/o Dods

Yachtfahrt auf dem Zürichsee, 27. Juni 1981

Abermals haben Heck (AH) und seine charmante, liebenswürdige Frau Gemahlin Herta uns Argover vom Stammtisch Zürich mit samt den Damen zu dieser wunderschönen Kreuzfahrt auf ihrer „tollen" Yacht YABA'O eingeladen. Teilnehmer: 7 AH und 4 Damen.
Da für eine so zahlreiche Korona – im Falle eines Regengusses oder gar eines Sturmes – die Kajüte zu wenig Raum geboten hätte, musste eine Aufteilung vorgenommen werden. Sie erfolgte diesmal so, dass die Damen sowie der havarierte Schwank und die sonstwie verhinderten AH per Passagierschiff von Rapperswil zur Insel Ufenau fuhren, um nachher mit einem gleichen Vehikel zurück nach Rapperswil und dann per Auto zum verabredeten Treffpunkt für das Nachtessen zu gelangen, während die AH plus Frau Heck (die im Besitz des Seglerbrevets als Erster Offizier, Steuermann,

Maat amtierte und ausserdem in hervorragender Weise für das leibliche und – ich darf es wohl sagen – seelische Wohl der Gäste sorgte) die Yachtfahrt geniessen durften.
Nun, wir Yachtfahrer besammelten uns in aller Frühe bei prächtigem Seglerwind versprechendem Wetter im Garten des Strandcafés Herrliberg, genossen dort ein verspätetes oder zusätzliches Frühstück und gingen dann an Bord der YABA'O. Es wurden der Anker gehievt, die Haltetaue gelöst und schon ging's – vorerst mit Motorkraft – in elegantem Bogen auf „hohe See".
Wir, jedenfalls das schreibende Greenhorn, bewunderten all' die Ausrüstungen (Motor, Kompass, Nebelhorn, Geschwindigkeitsmesser, Trophäen aus Segelregatten etc. etc.).
Mittlerweile war ein Wind von genügender Stärke und günstiger Richtung aufgekommen und flugs setzten Heck und seine Helfer die Segel. Mit abgestelltem Motor, aber geschwellten Segeln, glitt nun das Schiff noch leiser als zuvor dahin, auf geradem Kurs unserem ersten Ziel, der Insel Ufenau entgegen. Wir begegneten andern Schiffen (deren Besitzer Heck offenbar fast alle kennt) und tauschten Winkgrüsse aus. Wir erlabten uns am Anblick der sanft ansteigenden, grünen Hänge. Wir erinnerten uns der seligen Zeit der Lektüre der Hornblower-(Kriegsschiff-) Romane und befragten den bereitwillig und sachkundig erklärenden Heck nach der Bedeutung der vielen, dort verwendeten seemännischen Begriffe.
Merkwürdig, trotz des vielen Wassers, das uns umgab, begann sich in unseren Kehlen ein gewisses Ziehen, Trockenheit, kurz: Durst, bemerkbar zu machen. Auch das hatten Heck, seine Frau und weitere Donatoren vorausgesehen. Alsbald tauchten aus



Kapitän Heck macht die Segel klar und Zeus freut sich auf die tolle Fahrt.

einem seewassergekühlten Geheimbehälter einige Flaschen edlen Zürichseeweines und aus der Kombüse auch noch eine Platte rassiger „Znünibrötli" zur Labung auf.
Noch nie zuvor hat es dem Schreibenden so gut gemundet und er erinnert sich, dass es den andern Glücklichen ebenso ging.
Mittlerweile hatte Heck festgestellt, dass wir bei dem eher flauen Wind mit Segeln nicht zur verabredeten Zeit an der Ufenau ankommen würden. So startete er wieder den Motor, die Segel wurden gerefft und mit merklich grösserer Geschwindigkeit fahrend erreichten wir zeitgerecht unser erstes Ziel, die Insel Ufenau.
Hier erwarteten uns die bereits eingetroffenen Damen und sogar der durch einen Rippenbruch havarierte Schwank, sowie (etwas später) Brutus mit Gemahlin. Vollzählig wurde die Korona in der Gartenwirtschaft, wo sie einen Mittagsimbiss genehmigte.
Schnell, allzu schnell, verging dort die Zeit mit „Duzismachen", Plaudern, Essen und Trinken.
Es wurde zum Aufbruch gemahnt und so gingen die „Segler" wieder an Bord der YAMA'O. Da mit Segeln gegen den leichten ONO-Wind kreuzend unser nächstes Ziel, Oberrieden, unmöglich zur abgemachten Zeit zu erreichen gewesen wäre, musste wieder der Motor aushelfen, der denn auch brav seine Aufgabe erfüllte. Die Rückfahrt haben wir – wenn überhaupt möglich – in noch grösserem Masse als die Hinfahrt genossen. Jedenfalls glaubt der Schreibende sicher selten in *so* guter Stimmung die Zeile „Freunde, das Leben ist wunderbar" aus voller Brust gesungen zu haben. Vielleicht, allerdings ein ziemlich primitiver Dank an den Allmächtigen und die seinen Auftrag ausführenden irdischen Helfer.
Nach der wiederum reibungslos verlaufenen Landung in Oberrieden hielten wir Einzug in das schöne, sehr gut geführte Restaurant „Zum Stern" und fanden auch – sicherlich nur durch Hertas und/oder Hecks Vorbestellung – beisammen Platz.
Es wurden allerhand kulinarische Köstlichkeiten bestellt, fein zubereitet und freundlich und rasch serviert. Dass weitere gute Tranksame und fröhliche Zwiesprache dazu gehörten brauchte eigentlich nicht erwähnt zu werden.
Indes, alles Irdische hat sein Ende, für uns Glückliche hoffentlich nur für kurze Zeit! So mussten wir uns trennen, nach allen Richtungen fuhren wir davon. Die letzten „Segler" wurden von Heck und Herta zu ihrem Ausgangspunkt (Herrliberg) zurückgeschifft und dann durch Thea mit ihrem Auto sicher nach Zürich zurückgefahren.
Herta und Heck vor allem, den Weinspendern, sowie den Helfern darf der Schreibende – wohl auch im Namen der (wenigen) ausser ihm „Passiven" – herzlich danken für den schönen Tag und die Bitte anfügen, die „Veranstaltung" möge recht bald wieder stattfinden.

W. Diener v/o Volt

Stammtisch Baden

Jahresbericht 1981

Die Jahre versinken im Strom der Zeit, und wir Menschen werden mitgeschwemmt, aus der Gegenwart in die Vergangenheit. So ist wieder ein Jahr vorbeigezogen mit viel Freude, aber auch mit Schmerz und Leid. Die Besucherzahl an unserem Stammtisch in Wettingen war gut, und es sei allen herzlich gedankt, die unentwegt und losgelöst vom alltäglichen „Kram" den Weg dahin gefunden haben. Ein besonderes Kränzlein der Anerkennung sei den älteren wie den jungen Argoverfrauen für ihr Dabeisein gewunden, mit einem herzlichen Willkommen auch im neuen Jahr. In ganz erfreulicher Weise haben sich einige jüngere Altherren aus der Region Baden unserer Runde angeschlossen. Wir erwarten, dass noch weitere dazu kommen und die Tradition fortsetzen werden. Dem alljährlichen Schinkenessen, das diesmal am 5. Dezember durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg beschieden. Es nahmen daran 20 Personen teil. Die Bewirtung war ausgezeichnet. Auch der besondere Wunsch von „Storch", anstelle von Schinken ein währschaftes „Gnagi" zu bekommen, wurde prompt erfüllt. Der Wirtefamilie Zumsteg unseren besten Dank!
Schicksalhaft lauern immer zwischen Wohlergehen und Freude der Schmerz und die Trauer. So haben wir im Berichtsjahr die lieben Comilitonen Hans Weilenmann v/o Tiger und EM Georg Keller v/o Pollux verloren. Sie starben hochbetagt im Alter von 89 bzw. 85 Jahren. Die philosophische Ruhe von Tiger und die sprudelnde Vitalität von Pollux werden uns in angenehmer Erinnerung bleiben. Beide waren eifrige Besucher unserer Zusammenkünfte, solange es ihnen gesundheitlich möglich war. Wir danken für ihre Treue. Machen wir es ihnen nach!

H. Müller v/o Brom

Stammtisch Basel

Jahresbericht 1981

Blickt man auf die Aktivitäten des Stammtisches Basel im Jahre 1981 zurück, so ist festzustellen, dass die monatlichen Zusammenkünfte in gewohnter Weise ablaufen. Auf spezielle Anlässe musste aus Termingründen verzichtet werden. Leider kamen damit die Kontakte zu jenen Argovern zu kurz, die nicht zu den monatlichen Stammtischbesuchern zählen.
An dieser Stelle sei für den regen Besuch im Gundeldingercasino bei guter Bewirtung bestens gedankt.

W. Schütz v/o Neck

Stammtisch Schaffhausen

Jahresbericht 1981

Einige Argover treffen sich regelmässig in der Weinstube „Zum kleinen Käfig". Wir machen das so unauffällig und bescheiden, dass unsere Wirtin bisher nicht herausgefunden hat, wohin wir gehören. Am letzten Stamm haben wir es nun verraten. Die Anzahl Besucher ist relativ gross zur absolut kleinen Anzahl Argover, die sich in diesem nördlichsten Landesteil angesiedelt haben. Im kleinen Käfig fühlt man sich nicht eingeschlossen, sondern mit der weiten Welt verbunden. Der gediegene kleine Raum, mit seinem breiten Spektrum an Besuchern, ladet immer zum Verweilen ein.
Unser lieber Obmann Plato ist leider nach Zofingen weitergezogen, so dass ich nun zum Stammtischbesuch einlade. In Schaffhausen schrumpft die Industrie, und es gehen viele Arbeitsplätze verloren. Das gibt immer viel Gesprächsstoff. Der Stammtisch beginnt wieder zum Ort der Begegnung zu werden, nachdem die Konjunktur und Motorisierung die alten Strukturen zerstört hat. Allen, die mit ihrem Erscheinen den Stammtisch in Schaffhausen bereichert haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

W. Strehler v/o Pan

Aufnahmegesuche in den AHB

keine

Neuaufnahmen in den AHB

HTL Brugg-Windisch:

Honegger Jörg v/o Largo	Maschinenbau Industriestr. 21, 5200 Brugg
Schöni Theodor v/o Negro	Tiefbau Kirchenbündte 65, 5722 Gränichen

Spenden und freiwillige Beiträge 1981

Der Subsenior Plexi dankt im Namen der Argovia allen Spendern recht herzlich!
(Reihenfolge der Eingänge)

Nyffenegger	v/o Fidl	Gadliger	v/o Rex
Lässker	v/o Pallas	Gietz	v/o Slalom
Fischer	v/o Rumba	Schwendimann	v/o Largo
Müller	v/o Niveau	Vetsch	v/o Fix
Frey	v/o Guggsa	Hotz	v/o Konus
Naef	v/o Kodak	Wanzenried	v/o Knall
Bertschinger	v/o Storch	Moos	v/o Stickel
Giger	v/o Turbo	Anderegg	v/o Mungo
Diener	v/o Volt	Frei	v/o Plato
Triebelhorn	v/o Jan	Habegger	v/o Schlot
Bertschinger	v/o Joy	Moser	v/o Micky
Hächler	v/o Keck	Burkhard	v/o Pascha
Hofer	v/o Othello	Scheidegger	v/o Miro
Müller	v/o Brom	Muther	v/o Sdj
Siegrist	v/o Dozent	Huber	v/o Heck
Keller	v/o Arcus	Hoch	v/o Möros
Zgraggen	v/o Troll	Kaufmann	v/o Zeus
Morf	v/o Bass	Siegenthaler	v/o Sulfo
Hilfiker	v/o Piccolo	von Selve	v/o Bambus
Thut	v/o Rotor	Wyler	v/o Seven
Künzler	v/o Joko	Gygax	v/o Schmiss
Robmann	v/o Turbo	Remund	v/o Schwank
Eckert	v/o Piano	Marti	v/o Tempo
Weber	v/o Marabu	Honegger	v/o Largo
Breu	v/o Roil	Heuberger	v/o Stator
Bader	v/o Sam	Honegger	v/o Joule
Schaub	v/o Kubus	Zellweger	v/o Stratos
Dober	v/o Yard	Frei	v/o Smog

Branchenregister

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!

Fördertechnik

– Stapler, Palettenhubwagen

Lansing Bagnall AG B. Haller v/o Kick
8305 Dietlikon
Tel. 01.833 10 25

– Transport- und Antriebsriemen

Habasit AG
Römerstr. 1, 4153 Reinach
Tel. 061.76 70 70

Energietechnik

– Turbinenanlagen
Elektrotechnik, Energietechnik

Brown Boveri + Co. AG
5401 Baden

Maschinen- + Apparatebau

– Anlagen für Chemie
Hüttenindustrie, Abwasser
Nahrungsmittelindustrie usw.

Lurgi Zürich AG W. Meier v/o Cyan
Kreuzbühlstr. 8, 8032 Zürich
Tel. 01.47 10 22

– Chromnickelstahl
Kücheneinrichtungen

Franke AG H. Huber v/o Pi
4663 Aarburg
Tel. 062.43 31 31

– Drahtseile

Schweiz. Seil-Industrie AG H. Gadliger v/o Rex
8201 Schaffhausen
Tel. 053.5 42 41

– Glissalager

Aladin AG Herr Wehrli
Claridenstr. 36, 8002 Zürich
Tel. 01.201 41 51

– Maschinen und Einrichtungen
für Metallindustrie

H. Hess + Co. AG E. Gygax v/o Schmiss
Höschgasse 68, 8008 Zürich
Tel. 01.251 06 14

Messtechnik

– Richtwaagen, Winkelmessgeräte,
Abrichtplatten

Wyler AG S. Stauber v/o Yaps
im Hölderli, 8405 Winterthur
Tel. 052.29 40 21

Garagen

– Offizielle Ford-Vertretung

Garage H.P. Leu v/o Miura (Stabiennensis)
Schaffhauserstr. 94, 8152 Glattbrugg
Tel. 01.810 61 32

Basel

Restaurant Gundeldinger-Casino
Tellstrasse 2 Tel. 061.34 58 90
Lokal des AH-Stamm Basel
Stammabend jeden 1. Dienstag im Monat, 18.15 Uhr
Fam. Vollenweider

Brugg-Windisch

Restaurant Vindonissa
5200 Windisch Tel. 056.41 17 38
Stammlokal der AHAH und Aktivitas
Familie H. Kaiser

Habsburg

Schloss Habsburg
Tagungsort: kleine Stuben für 20—40 Personen
Rittersaal 40—80 Personen.
Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach-Bad
Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag des Monats Juni.
Fam. H. Suter-Mattenberger

Niederrohrdorf

Restaurant Zentral
Tel. 056.96 15 15
Neues rustikales Restaurant
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen
Familie H. Staubli-Amhof

Wettingen

Restaurant Bahnhof
Lokal des AH-Stammes Baden
Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 15.00 Uhr
Fam. X. Zumsteg-Burri

Winterthur

Restaurant Rigi
Stammlokal der Aktivitas
Metzggasse 11, 8400 Winterthur, Tel. 052.22 60 73
Familie K. Zäch

Zürich

Zunfthaus am Neumarkt M. Panchaud
Neumarkt 5/7, 8001 Zürich, Tel. 01.251 40 21
Restaurant — Garten
Bilgeristube — Turmstube
Lokal des AH-Stamm Zürich
Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat

Adressen und Stammtische der Technika Bernensis

AHP		Zollinger Felix v/o Filu, Schönenwerderstr. 135, 5012 Eppenberg G 062. 35 17 17 P 064. 24 31 86
Aarau	Vorsitzender:	R. Meyer v/o Pfiff, Hebelweg 5, 5000 Aarau P 064. 22 43 84
	Stammlokal:	Restaurant Rathausgarten bei AEW-Hochhaus
	Zusammenkünfte:	AH jeden dritten Mittwochabend im Monat Mit den Damen jeden ersten Mittwoch im Monat
Basel	Vorsitzender:	Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstrasse 73, 4310 Rheinfelden P 061. 87 53 75 G 061. 87 20 25
	Stammlokal:	Restaurant Markthalle, Viaduktstrasse
	Zusammenkünfte:	1. Donnerstag im Monat sowie am Donnerstag der Mustermesse
Bern	Vorsitzender:	A. Schiess v/o Aendu, Pfahlbauerstr., 3280 Muntelier P 037. 71 18 06 G 037. 43 19 15 oder 037. 71 36 05
	Stammlokal:	Restaurant Beaulieu, Falkenplatz, Bern
	Zusammenkunft:	Jeden letzten Dienstag des Monats
Burgdorf	Vorsitzender:	Wüthrich Heinz v/o Narok, Kältberggässsli 5, 3414 Oberburg P 034. 22 92 70
	Stammlokal:	Hotel Stadthaus, Burgdorf
Liestal	Vorsitzender:	Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden P 061. 87 53 75 G 061. 87 20 25
	Stammlokal:	Hotel ‹Engel›, Kasernenstrasse, Liestal
	Zusammenkünfte:	Zweiter und vierter Mittwoch des Monats
Luzern	Vorsitzender:	E. Frey v/o Kuss, Seefeldrain 9, 6000 Luzern, P 041. 31 20 17
	Stammlokal:	Rest. Stadt München, Metzgerrainle 9, Luzern
	Zusammenkunft:	Jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr
Solothurn	Vorsitzender:	Hans Kummer v/o Opus, Dr. Rudolf Propstweg 3, 4513 Langendorf P 065. 22 12 17 G 065. 24 17 38 oder 065. 24 11 11
	Stammlokal:	Restaurant ‹Tiger›, Friedhofplatz, 4500 Solothurn
	Zusammenkunft:	Jeden ersten Donnerstag des Monats
St. Gallen	Vorsitzender:	Kurt Maurer v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil P 071. 83 12 22
	Stammlokal:	Hotel Walhalla (beim Hauptbahnhof St. Gallen)
	Zusammenkünfte:	Jeden ersten Dienstag des Monats
Thun	Vorsitzender:	Marc Moser v/o Zägg, Tannenhofstr. 64, 3604 Thun P 033. 36 15 43
	Stammlokal:	Restaurant ‹Falken›, Bälliz, 3600 Thun
	Zusammenkunft:	Jeden ersten Dienstag des Monats ab 20.15 Uhr
Zürich	Vorsitzender:	M. Leibundgut v/o Moll, Speerstr. 11, 8820 Wädenswil P 01. 780 07 14 G 01. 35 03 55
	Stammlokal:	Restaurant Du Nord
	Zusammenkünfte:	Erster und dritter Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr
Aktivitas		Restaurant Krone, 3400 Burgdorf Aktivitas Technika Bernensis, HTL, Pestalozzistrasse, 3400 Burgdorf
Post		AHV Technika Bernensis, Felix Zollinger v/o Filu, Schönenwerderstr. 135, 5012 Eppenberg Tel. G 062. 35 17 17 P 064. 24 31 86

Garage H. P. Leu
v/o Miura

Offizielle Ford -Vertretung

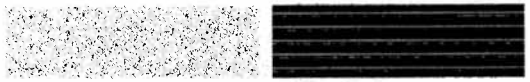
Schaffhauserstrasse 94
8152 Glattbrugg
Telefon 01. 810 61 32

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Rudolf Remund v/o Cero, Wydenstr. 169, 5242 Birr P 056. 94 95 16 G 056. 94 82 46
	Stämme:
Zürich	Wirtschaft zum Vorderberg (Zürcher Zofingerhaus) Stammtag: jeden 3. Freitag im Monat Stammvater: René Böck v/o Novo, Im Breitenacker 8, 8304 Walisellen
Baden	Restaurant Merkur, Theaterplatz, Baden Stammtage: jeden 1. Freitag des Monats Stammvater: J. Berner v/o Skont, vordere Höhenstr. 22, 5430 Wettingen
Biel	Restaurant Rathaus Biel Stammtage: jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr Stammvater: Ch. Kuhn v/o Chnütu, Kilchmattweg 3, 3294 Büren a/A
Grenchen	Restaurant Löwen, Grenchen Stammtage: jeden 1. Montag des Monats Stammvater: Heinz Ris v/o Fax, Waldeggstr. 41, 2540 Grenchen
Bern	Restaurant zum Untern Juker, Kramgasse 49a, 3011 Bern Stammtage: jeden 2. Freitag des Monats Stammvater: Maurice Zahnd v/o Latz, Riedlistr. 25, 3123 Belp
Luzern	Hotel Goldener Stern, Franziskanerplatz 4, Luzern Zusammenkunft jeweils am 1. Freitag des Monats Stammvater: Markus Schwander v/o Ahoi, Mattrain 7, 6014 Littau
Aarberg	Restaurant Bären, Aarberg Stammtage: nach spezieller Einladung Stammvater: Max Kämpf v/o Xam, Laupenstr. 12, 3270 Aarberg
Olten	Neuformierung des Stammes wegen Todesfall des Stammvaters Sioux
Basel	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: E. Kohler v/o Rübi, Grienweg 365, 4226 Breitenbach
Lyss	Restaurant Kreuz, Lyss Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr Stammvater: M. von Zeerleder v/o Yo-Yo, Beundengasse 24, 3250 Lyss
Thun	Hotel Falken, Thun Stammtage: 1. Dienstag im Monat ab 20.30 Uhr Stammvater: M. Moser v/o Zägg, Tannenhofstr. 64, 3600 Thun
Technika Progressia Aktivitas	Rest. Rathaus, Burggasse 17, 2500 Biel

Falls Sie schon einmal von uns gehört haben sollten, dass wir ausschliesslich Flachriemen und Transportbänder produzieren, war das vielleicht nicht ganz präzis.

Eigentlich sind es ja Flachriemen, Flachriemen,



Flachriemen, Flachriemen, Flachriemen und

Transportbänder, Transportbänder, Transport-

bänder, Transportbänder und Transportbänder.

habasit

Habasit AG, Postfach, Römerstrasse 1, 4153 Reinach-Basel

Adressenverzeichnis der Aktivitas

Winterthur

P	Hansjürgen Gottet v/o Mammut	Fuhrstr. 17, 8181 Höri Tel. P 01.860 02 81 G 01.940 67 87
FM	Stefan Buchser v/o Zamba	Oberseenerstr. 89, 8405 Winterthur Tel. G 052.81 40 13
C	Felix Bernath v/o Loup	Casa Argovia, Via Storta, 6645 Brione s.M. Tel. G 093.36 91 11 / 36 92 56 direkt
AHG	Urs Frei v/o Smog	Wiesenstr. 21c, 5605 Dottikon Tel. P 057.43700 G 057.4 05 55
S	Pius Baur v/o Krypton	Güpfstr. 5, 5610 Wohlen Tel. 057.6 69 05 c/o Frau M. Meier, Hobelwerkweg 4, 8404 Winterthur Tel. 052.27 50 44
	Joe Zihlmann v/o Poli	Tüftelstr. 347, 5322 Koblenz Tel. 056.46 15 03 c/o Frau Flury, Endlikerstr. 40 8400 Winterthur Tel. 052.29 13 27

Brugg-Windisch

Abteilung Elektro:

P	Ruedi Honegger v/o Pronto	Dellenstr. 42, 4632 Trimbach Tel. 062.22 39 15
Fuxe	Roland Schmid v/o Sherry	Schlierenstr. 51, 5400 Ennetbaden Tel. 056.22 38 14
FM	Charles Vogt v/o Skorpio	Villa Brunegg, 5200 Windisch Tel. 056.41 10 70 Eltern: Haldenstr. 619, 5115 Möriken Tel. 064.53 11 95

Abteilung Informatik:

Fuxe	Jürg Burg v/o Aero	Rosenweg 3, 5200 Windisch Eltern: Froburgstr. 550, 4654 Lostorf Tel. 062.48 10 80
Fuxe	Werder v/o Byte	Schulstr. 5, 5623 Boswil Tel. 057.7 42 30

Adressenverzeichnis des AHB

Inland

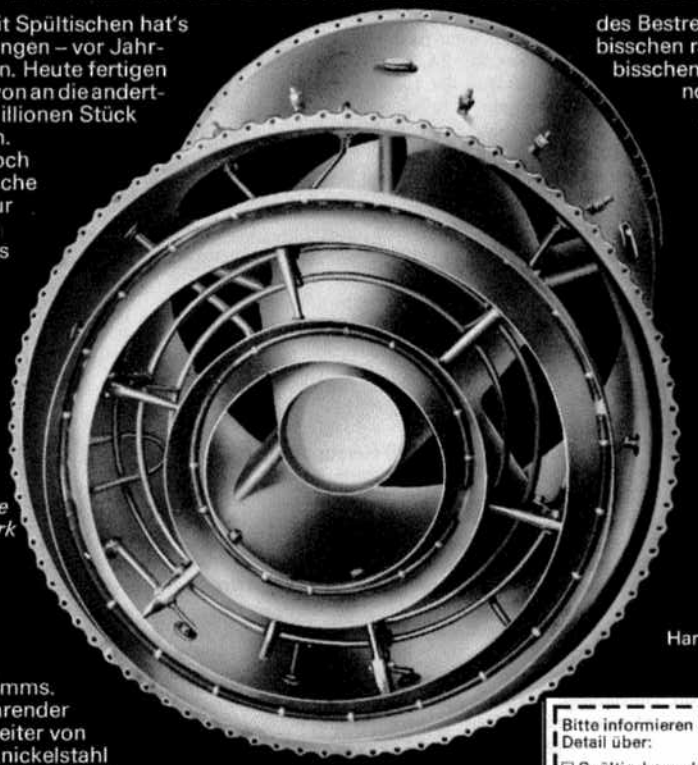
Achermann Heinrich, Elektroing., Lochstr. 1, 8200 Schaffhausen	Pascha	1979 W
Anderegg Hans, Ingenieur, Gartenstrasse, 8486 Langenhard	Mungo	1949 W
Angst Rolf, Architekt, Seestr. 79, 6052 Hergiswil	Pic	1956 W
von Arb Roland, Maschinening., c/o Fam. Kuhn, Hünebergstr. 32, 6330 Cham	Apoll	1979 B
Arnold Markus, Chemiker, Schlieackerstr. 10, 8422 Pfungen	Pfiff	1975 W
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannacker 2, 4612 Wangen b/Olten	Sam	1932 W
Bader Heinz, Liebrüti 41, 4303 Kaiseraugst	Hotschi	1970 W
Bäggli Hans-Heinrich, Birseckstr. 33, 4000 Basel	Sisu	1968 W
Baer Willy, Maschinening., Violaweg 73, 4303 Kaiseraugst	Kubus	1949 W
Basler Beat, Architekt, Lienisberg, 6318 Walchwil	Skull	1978 B
Bauer Wilfried, Chemiker, Hohli Gass 7, 4431 Lampenberg	Zulu	1967 W
Baumann Heinrich, Maschinening., 8479 Guntalingen	Mach	1963 W
Baumann Kaspar, Maschinening., Talgartenstr. 53e, 8630 Rüti	Zech	1959 W
Beerli R., Elekroingenieur, Zielstr. 456, 8555 Müllheim	Smart	1960 W
Berchtold Markus, Chemiker, Im Mattenacher 11, 8124 Maur	Proton	1970 W
Bertschinger M., Ingenieur, Parkweg 9, 5600 Lenzburg	Storch	1920 W
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Heidenburgweg, 5600 Lenzburg	Joy	1934 W
Biber Jürg, Maschinening., Weiherstr. 18, 8307 Effretikon	Salto	1967 W
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, 6000 Luzern	Radau	1948 W
Blattner Hansruedi, Tiefbauing., Grabenstr. 4, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Säntisstr. 25, 8304 Wallisellen	Stuka	1946 W
Bolliger Hugo, Elektroingenieur, Weier 263, 8436 Rekingen	Speedy	1980 W
Bosshard Rudolf, Maschinening., Schulstr. 19, 8253 Diessenhofen	Jonny	1940 W
Bosshardt Walter, Elektroing., Hohlstr. 8, 8106 Regensdorf	Emir	1970 B
Breu Edwin, Elektroing., Wies 145, 9413 Oberegg	Roil	1976 B
Büchler Alfred, Elektroing., Hagenacherstr. 3, 8307 Effretikon	Citrus	1977 W
Büchler Werner, Maschinening., Burgstr. 196, 8706 Meilen	Strick	1947 W
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr. 309, 8046 Zürich	Piccard	1939 W
Bula Karl, Maschineningenieur, Gladiolenstr. 2, 8472 Seuzach	Aero	1956 W
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953 W
Burkardt Markus, Maschineningenieur, Wannenstr. 55, 8610 Uster 2	Pascha	1960 W
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldistr. 22, 8134 Adliswil	Räto	1955 W
Christen Heinz, Chemiker, Johannes-Hirtstr. 11, 8804 Au	Hoss	
Conrad Markus, Maschinening., Hermannstr. 7, 8570 Weinfelden	Snow	1973 B
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hadlaubstr. 83/D8, 8006 Zürich	Volt	1940 W
Dietiker Markus, Elekroing., Weidstr. 17, 6343 Rotkreuz	Mutz	1970 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Obermatten 1, 8735 Rüeterswil	Yard	1964 W
Eckert Walter, Baumeister, Mühlebachstr. 41, 8008 Zürich	Piano	1928 W
Eggerschwiler H.R., Ing. HTL, Hasenbergstr. 416, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Egli Urs, Maschinening., Burgfeldermattweg 33, 4123 Allschwil	Baron	1959 W
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erne Paul, Architekt, 4335 Laufenburg AG	Rübli	1930 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen	Kick	1959 W
Eyer Hanspeter, Maschineningenieur HTL, Talacker 40, 8156 Oberhasli	Gletsch	1969 B
Fankhauser Walter, Maschinening., Hübstel, 5027 Herznach	Speer	1969 B
Fehr Marcel, 5702 Niederlenz	Bambus	1928 W
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8969 Mutschellen	Rumba	1956 W
Fischer Erich, Maschinening., Chalofen 254, 5054 Moosleerau	Trane	1973 B
Fischer Hans, Maschinening., Buchholzrain 17, 8052 Zürich	Bond	1972 B
Fischer Toni, Tiefbauing., Klosterstr. 77, 8406 Winterthur	Kooki	1971 W
Fitzi Karl, Maschinening., Blumenbergstr. 22, 8634 Hombrechtikon	Drall	1959 W

Fraefel Jakob, Maschinening., Saegenmatte 1, 3930 Visp	Fino	1943 W
Franzen Willi, Architekt, Zimmermannstr. 4, 5200 Brugg	Halley	1918 W
Frei Isabelle, Chemikerin, Ostring 36, 8105 Regensdorf	Thea	1976 W
Frei Theo, Maschinening., Ackerstr. 7, 4800 Zofingen	Plato	1969 B
Frei Urs, Chemiker, Wiesenstr. 21, 5605 Dottikon	Smog	1980 W
Frey Bernhard, Maschineningenieur, Farnestr. 17, 3145 Niederscherli	Qualm	1957 W
Frey Jules, Ing. HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel	Guggsa	1939 W
Frommer Heiner, Physiker, Hofwiesenstr. 285, 8050 Zürich	Gauss	1969 B
Fuhrer Gottlieb, Direktor, Brunnwiesenstr. 18, 8049 Zürich	Spatz	1943 W
Gadliger Hans A., Ing. SIA, Direktor, Grubenstr. 6, 8200 Schaffhausen	Rex	1939 W
Gebhard Edwin, Ingenieur, Oberäschstr. 2, 5115 Möriken	Kniff	1949 W
Gebhard Hansruedi, Maschinening., Hallwilstr. 24, 5600 Lenzburg	Hit	1973 B
Gfeller Rudolf, Maschinening., Kreuzackerstr. 4, 4148 Pfeffingen	Quant	1951 W
Gietz Hanspeter, Ing. HTL, Büelstr. 15a, 9202 Gossau	Slalom	1959 W
Giger Hans, Maschinening., Strandweg 8, 6374 Buochs	Turbo	1938 W
Gloor Walter, Tiefbauing., Fischerweg 2, 4310 Rheinfelden	Mephisto	1972 B
Good Toni, Tiefbauing., Brüelweg 6, 7320 Sargans	Morx	1972 B
Grob Rudolf, Betriebsleiter, Schlosshaus, 8877 Murg SG	Lux	1944 W
Grütter André, Tiefbauing., Gartenweg 14, 4310 Rheinfelden	Mu	1977 B
Grütter Markus, Architekt, Huunenweg 528, 5242 Birr	Geoff	1979 B
Gübeli Rolf, Elektroing., Pflanzschulstr. 55, 8400 Winterthur	Styx	1980 W
Gubler Rudolf, Maschinening., Brämehalde, 881 Hirzel	Flight	1965 W
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkoferweg 69, 3073 Gümligen BE	Pfus	1955 W
Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 24, 3280 Murten	Sinus	1945 W
Güttinger Robert, Elektroingenieur, Birkenweg 5, 8116 Würenlos	Bobby	1935 W
Gygax Ernst, Maschineningenieur, Säntisstr. 30, 8123 Ebmatingen	Schmiss	1946 W
Habegger Kurt, Architekt, alte Landstr. 42, 8302 Kloten	Schlot	1950 W
Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergstr. 101, 8212 Neuhausen	Keck	1942 W
Haller Bruno, Maschineningenieur, Tschäpperliring 9, 4153 Reinach	Kick	1974 B
Hangartner Christian, Elektroingenieur, Fluhmattstr. 37, 5400 Baden	Strips	1978 W
Hänni Urs, Tiefbauing., Grubenstr. 557, 5300 Turgi	Kanu	1972 B
Hasler Werner, Ing. HTL, Hinterlindenweg 29, 4153 Reinach	Fats	1965 W
Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneggstr. 22, 8212 Neuhausen	Chrusel	1947 W
Heller-April B., Maschineningenieur, Spiegelbergstr. 37/4, 4059 Basel	Schliff	1961 W
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen BL	Stator	1934 W
Heutschi Anton, Ing. HTL, Im Kehl 2, 5400 Baden	Tramp	1973 B
Hilfiker-Thut Paul, Konstrukteur, Kirchtal 641, 5703 Seon AG	Piccolo	1920 W
Hilfiker-Zweidler Paul, Maschineningenieur, Kirchtal 901, 5703 Seon AG	Strolch	1960 W
Hoch Hans, Depotchef SBB, Breitestr. 27, 8472 Seuzach	Möros	1942 W
Hofer Walter, Ing. HTL, Tumbelenstr. 72, 8330 Pfäffikon	Othello	1970 B
Hofmann Peter, Tiefbauing., Obergasse 9, 5301 Siggenthal-Station	Bück	1976 B
Honegger Emil, Ingenieur, Dellenstr. 43, 4632 Trimbach	Joule	1937 W
Honegger Jörg, Maschinening., Albulagasse 4, 5200 Brugg	Largo	1980 B
Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Tulpenstr. 18, 8051 Zürich	Konus	1944 W
Huber Fritz, Tiefbauing., alte Dorfstr. 170, 8704 Herrliberg	Heck	1952 W
Huber Hans, Ing. HTL, Rütiweg 10, 4802 Strengelbach	Pi	1964 W
Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr. 3, 8212 Neuhausen	Bacio	1949 W
Ineichen Hansrudolf, Maschinening., Brüttenerstr. 37, 8307 Effretikon	Solo	1948 W
Ingold Hans, Ing. HTL, Gallusstr. 67, 4600 Olten	Spross	1972 B
Isotton Walter, Elektroingenieur, Bordackerstr. 2, 8610 Uster	Topolino	1977 W
Jermann Xaver, Maschineningenieur, Zielweg 13, 4244 Röschenz	Prim	1954 W
Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnehaldeweg 4, 8636 Wald	Schmus	1960 W
Kälin Léon, Tiefbauing., Riedmattstrasse, 8340 Wernetshausen	Para	1975 B
Kappeler Felix, Tiefbauing., Weststr. 5, 5432 Neuenhof	Schappi	1971 B
Kasper Hans-Rudolf, Ing. HTL, Tulpenweg 5, 5036 Oberentfelden	Quer	1970 B

Chromnickelstahl,
das Material, mit dem wir

VIELES
ZUVERLÄSSIGER MACHEN...

Mit Spültischen hat's angefangen – vor Jahrzehnten. Heute fertigen wir davon an die anderthalb Millionen Stück jährlich.
Doch Spültische sind nur ein Teil unseres Programms.
Als führender Verarbeiter von Chromnickelstahl (mit Tochtergesellschaften in den USA und in 8 europäischen Ländern) haben wir mit diesem Werkstoff Erfahrungen gewonnen, die sich in anderen Produktbereichen nutzbringend einsetzen lassen.
Beispiele: Wir planen und bauen Apparate und Einrichtungen für Spitäler sowie Verpflegungssysteme für alle nur denkbaren Verpflegungsbetriebe.



Diffusorgehäuse zu ATAR-Triebwerk

des Bestreben, alles ein bisschen rationeller, ein bisschen schöner und noch besser zu machen. Urteilen Sie selbst!

Hans Huber v/o Pi

Wir fertigen Blechkonstruktionen aus hochhitzebeständigen und exotischen Legierungen.
Wir bereichern die Architektur mit neuen Elementen – and last, but not least: Wir bringen Leben in Küchen und Badezimmer.
Die Gründe für unsere weltweiten Erfolge? Vielleicht unser andauern-

Bitte informieren Sie mich im Detail über:
☐ Spültische und Abdeckungen
☐ Haushaltküchen
☐ Badezimmermöbel
☐ Grossküchen
☐ Zivilschutz- und Militärküchen
☐ Spitaleinrichtungen
☐ Baunormelemente
☐ Industrieteile
Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Senden an: Franke AG, 4663 Aarburg

FRANKE

Franke AG · 4663 Aarburg · Tel. 062/43 31 31

Kaufmann Erich, Elektroingenieur, Gartenstr. 28, 5400 Baden	Palü	1975 B
Kaufmann Herbert, Maschinening., Luzernerstr. 92, 6330 Cham	Prometheus	1977 B
Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Arosastr. 12, 8008 Zürich	Zeus	1940 W
Kaufmann Martin, Architekt, Papiermühlestr. 6, 3013 Bern	Swing	1969 B
Keim Ernst, Elektroingenieur, 7 chemin Perrault-Jotemps, 1217 Meyrin	Perk	1955 W
Keller Fritz, Elektroingenieur, Alpenstr., 4515 Oberdorf	Chlapf	1965 W
Keller Henry, Betriebsleiter, Im Ganzenbühl 10, 8405 Winterthur	Ajax	1945 W
Keller Peter, Maschineningenieur, Hauserstr. 102, 5454 Bellikon	Linus	1962 W
Keller Ulrich, Chemiker, Grubenstr. 52, 3322 Schönbühl	Topas	1975 W
Keller Urs, Ing. HTL, Hintertrottenstr. 280, 5236 Remigen	Arcus	1972 B
Kieser Andreas, Elektroingenieur, Bodenächerstr. 16a, 5417 Untersiggenthal	Lutz	1975 B
Kim Peter, Maschineningenieur, Hofacherstr. 6, 5417 Untersiggenthal	Plexi	1973 B
Klemenz Marcel, Maschineningenieur, Langgasse 57, 8400 Winterthur	Olio	1979 B
Knoblauch Urs, Bauingenieur, Eizoptstr. 250, 5722 Gränichen	Ulk	1979 B
Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermosstr. 11, 8700 Küsnacht ZH	Pud	1946 W
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr. 24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958 W
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. Tour Haldimand 1, 1009 Pully	Jimmy	1959 W
Krucker Kurt, Maschineningenieur, Langsamstig 11, 5600 Lenzburg	Fangio	1972 B
Kull Friedrich, Maschineningenieur, Grossacker 344, 5042 Hirschthal	Repco	1973 B
Künzle Hansjörg, Bauingenieur, Oberackerstr., 5113 Holderbank	Trax	1965 W
Künzler Eugen, Betriebsleiter, im Lee 56, 4144 Arlesheim BL	Joko	1938 W
Kuratle Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Bergstr. 6, 8340 Hinwil	Klex	1960 W
Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstr. 298, 8708 Männedorf	Tramp	1950 W
Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, 9320 Arbon TG	Pallas	1926 W
Lerf Karl, Maschineningenieur, Wingertlistr. 32, 8405 Winterthur	Sprint	1969 B
Leu Herbert, Betriebsleiter, Rappenweg, 8247 Flurlingen	Scipio	1944 W
Leutenegger Bruno, Architekt, im Holzacher 2, 8304 Wallisellen	Terz	1957 W
Liechti Willy, Chemiker, Alpsteinstr. 23, 8590 Romanshorn	Suff	1976 W
Marti Walter, Ingenieur, Hochkreuzweg 2, 9320 Arbon	Tempo	1943 W
Mästinger Hans, Ing. HTL, Klosterhofstrasse, 8598 Bottighofen	Flirt	1959 W
May Hans, Seeblickstrasse, 9327 Tübach	Maat	1969 W
Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee	Amok	1952 W
Meier Werner, Chemiker, Im Lägi 16, 8700 Küsnacht	Cyan	1951 W
Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlenstr. 19, 8610 Uster	Funk	1946 W
Metzner Helmut, Maschineningenieur, Gartenweg 10, 5443 Niederrohrdorf	Schmus	1972 B
Mollet Markus, Tiefbauingenieur, Höhenweg 560, 4614 Hägendorf	Splint	1971 B
Moos Fritz, Maschineningenieur, Soorhalde, 8308 Illnau ZH	Stickel	1955 W
Morf Rudolf, Maschineningenieur, Route de la Crottaz 30, 1802 Corseaux	Bass	1957 W
Moser Fritz, Elektroingenieur, Ackersteinstr. 39, 8049 Zürich	Micky	1937 W
Müller Franz, dipl. Baumeister, Mühletalstr. 17, 4800 Zofingen AG	Niveau	1925 W
Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen AG	Brom	1921 W
Müller Jürg, Elektroingenieur, Birchstr. 44, 8057 Zürich	Print	1976 W
Müller Martin, Tiefbauing., Schmidanenbergstr., 8317 Wiezikon b. Sirnach	Lux	1969 B
Müller Werner, Maschineningenieur, Wihaldenstr. 5, 8340 Hinwil	Trunk	1960 W
Muther Werner, Elektroingenieur, Burgstr. 82, 8408 Winterthur	Sdj	1978 W
Mutti Rolf, Maschineningenieur, Bündtenweg 14, 5000 Aarau	Athos	1973 B
Naber Kurt, Architekt, Juchserstr. 3, 7000 Chur	Stelz	1952 W
Nägeli Hans, Maschinening., Soorhalde 8, 8308 Illnau	Hassan	1955 W
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr. 1358, 8172 Niederglatt	Kodak	1962 W
Neidhart Peter, Elektroingenieur, Charlottenweg 3a, 8212 Neuhausen	Pitsch	1978 W
Neidhart Walter, Maschineningenieur, Grundackerstr. 29, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950 W
Nyffenegger R., Fabrikant, Im Eisernen Zeit 1, 8057 Zürich	Fidl	1927 W
Oeschger Rudolf, Maschineningenieur, Langgrütstr. 105, 8047 Zürich	Schluck	1969 B
Peter Rolf, Architekt, Wingreis, 2513 Twann	If	1979 B
Peter Willy, Maschineningenieur, Muracherstr. 3, 5722 Gränichen	Swing	1975 B

Lansing

Ihr erfahrener Partner auf dem Gebiet der Fördertechnik.

Vom Palettenhubwagen
bis zum 40 Tonnen-Stapler.
Bitte rufen Sie uns an.

Lansing Bagnall AG
CH-8305 Dietlikon, Tel. 01/833 10 25

Beratung und Verkauf: Bruno Haller v/o Kick

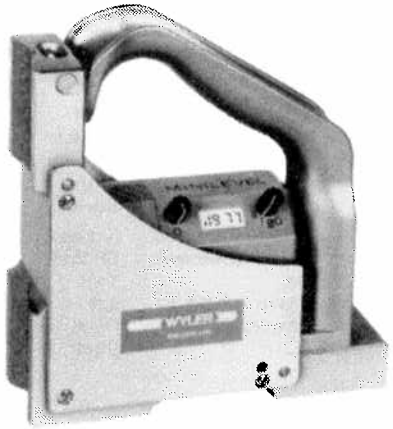
Pfister Otto, Maschineningenieur, Hafenstr. 50, 8590 Romanshorn	Plausch	1961 W
Preisig Hans, Architekt, Steig 1, 9220 Bischofszell	Biber	1954 W
Rauber Hansruedi, Maschineningenieur, Haldenweg 247, 4333 Münchwilen	Sprung	1969 B
Reber Kurt, Chemiker, Stadlerstr. 45, 8404 Winterthur	Silo	1980 W
Rellstab Werner, dipl. Chemiker, Lenzen 135, 8496 Steg	Doc	1966 W
Remund Erwin, Maschineningenieur, Alte Landstr. 41, 8810 Horgen	Schwank	1946 W
Richner Peter, Chemiker, Felsplattenstr. 12, 4106 Therwil	Korf	1970 W
Richner Werner, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 8, 5200 Windisch	Zoro	1964 W
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr. 10, 8220 Wädenswil	Sulfo	1947 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Fadackerstr. 7, 8305 Dietlikon	Turbo	1962 W
Rohner Heinz, Architekt SIA, Stollbergstr. 30, 6003 Luzern	Song	1957 W
Rohner Walter, Maschineningenieur, Buchweg 19, 8500 Frauenfeld	Minus	1954 W
Rohrbach Kurt, Ing. HTL, Zürcherstrasse 27, 8102 Oberengstringen	King	1964 W
Rosenberger Jakob, Architekt, Alfred-Escherstr. 86, 8002 Zürich	Mutz	1949 W
Roth Hansruedi, Architekt, Rebhofweg 29, 9500 Wil	Hinkel	1976 B
Roth Richard, Architekt, Vordere Höhenstr. 2, 5430 Wettingen	Skiff	1978 B
Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich	Cis	1964 W
Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstr. 14, 5430 Wettingen	Donar	1945 W
Salzmann Ronnie, Architekt, Chesa Sajetta, 7505 Celerina	Pomme	1977 B
Schaefer Werner, Maschineningenieur, Hubstr. 28, 8307 Tagelswangen	Set	1964 W
Schaffner Jürg, Ing. HTL, Ringstrasse, 5623 Boswil	Joule	1970 B
Schärli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, 5400 Baden	Jux	1936 W
Schaub Fritz, Ing. HTL, Deckerhübel 332, 5213 Villnachern	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Elektroingenieur, Zelglistrasse, 8450 Alten	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker, Bündtenweg 4, 5507 Mellingen	Spund	1978 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker, Rheinstr. 321, 4354 Full	Miro	1975 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur, Bachweg 10, 5415 Nussbaumen	Öcsi	1972 B
Schmed Leo, Tiefbauingenieur, Seedorfweg 64, 3053 Münchenbuchsee	Barra	1973 W
Schmocker Walter, Ing. HTL, Im Zeisenberg, 8911 Rifferswil	Flic	1962 W
Schneider Heini, Architekt, Casa Plaunea, 7099 Fidaz	Hecht	1950 W
Schöbi Hans, Ing. HTL, Ch. de la forêt, 1723 Marly-le-Grand	Micro	1952 W
Schoch Robert, Ing. HTL, Uetlibergstr. 312, 8045 Zürich	Stop	1961 W
Schöni Theodor, Tiefbauing., Milchgasse 6, 5000 Aarau	Negro	1980 B
Schumacher Ulrich, Ing. HTL, Schlierenstrasse 25, 5400 Ennetbaden	Tank	1970 B
Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstr. 13, 4416 Bubendorf	Neck	1959 W
Schwegler Ernst, Prof., dipl Ing. ETH, Im Grafenhag 8, 8404 Winterthur	Krach	1942 W
Schweizer Walter, Architekt, Fenkernstr. 23, 6010 Kriens	Swiss	1956 W
Schwendimann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur	Largo	1959 W
von Selve Heinz, Fabrikant, Tscharnerstr. 13, 3052 Zollikofen	Bambus	1945 W
Senn Hermann, Architekt, Ligusterstr. 4, 8953 Dietikon	Kaktus	1956 W
Siegenthaler H.P., Chemiker, Brändelistalweg 6, 4103 Bottmingen	Sulfo	1973 W
Siegrist Otto, Ing. HTL, Zimmerbergstr. 6, 8803 Rüschlikon	Dozent	1948 W
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstr. 18, 8967 Widen	Hirsch	1946 W
Sprenger Paul, Bauingenieur, Mattweg 96, 4144 Arlesheim	Nestro	1972 B
Spring Urs, Chemiker, Mittlere Haltenstrasse, 3625 Heiligenschwendi	Qualm	1970 W
Stauber Siegfrid, Maschineningenieur, Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich	Yaps	1960 W
Stauffer Georges, Tiefbauingenieur, Egghölzliweg 586, 5105 Auenstein	Pfiff	1971 B
Stauffer Jörg, Bauing. HTL, Winkel, 4814 Bottenwil	Sax	1970 B
Steiger Eduard, Elektroingenieur, Dorfstr. 38, 5200 Windisch	Sasso	1975 B
Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr.9, 8408 Winterthur	Slalom	1948 W
Stickel Bernhard, Maschineningenieur, Wingertlistr. 34, 8405 Winterthur	Piz	1973 B
Stillhard Othmar, Elektroingenieur, Ofenbachstr. 14, 8266 Steckborn	Radix	1976 W
Strahm Christian, Maschinening., Himmelreich 32, 9552 Bronschhofen	Brutus	1973 B
Straub Edwin, Maschineningenieur, Sonnenrainweg 914, 4802 Strengelbach	Ger	1957 W
Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	Pan	1951 W
Strohmeier Franz, Architekt, Bahnhofstr. 35, 8305 Dietlikon ZH	Spatz	1951 W
Strub Heinz, Tiefbauingenieur, Aarburgerstr. 31, 4800 Zofingen	Steve	1977 B

Arbeitszeit sparen, Qualität verbessern mit

WYLER

Präzisions-Richtwaagen

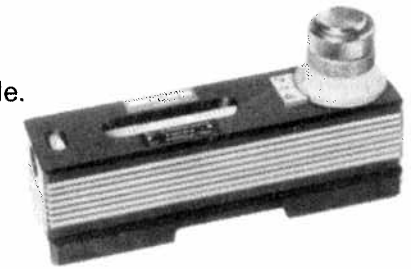
Elektronische Richtwaage NIVELTRONIC



Winkelmessgeräte
Dosenlibellen
Sinusplatten
Abrichtplatten
Hartgesteinplatten
Kontrolltische
Kontrollineale
Haarwinkel
Teilapparate
Aufspannwerkzeuge

Verlangen Sie bitte
Generalprospekte

Richtwaagen für jeden
Verwendungszweck.
Über 30 verschiedene Modelle.
Empfindlichkeiten bis
0,01 mm per m.
Grosse Auswahl am Lager.
Prompter Reparaturservice.



WYLER

WYLER AG MESSWERKZEUGE TELEFON 052. 29 40 21
IM HÖLDERLI 8405 WINTERTHUR
VR-Delegierter, Direktor: S.T. Stauber v/o Yaps

Studer Robert, Maschinenbauing., Eschenstrasse 2, 9403 Goldach	Takt	1953 W
Stüssi Hans, Maschineningenieur, 22, ch. de Sanssac, 1256 Troinex	Sultan	1948 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St. Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W
Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Schnidergasse 104, 8448 Uhwiesen	Dampf	1959 W
Thurnheer Heinrich, Ing. HTL, Bachtobelstr. 33, 8570 Weinfelden	Filou	1948 W
Thurnheer Viktor, Tiefbauingenieur, Widenstr. 2, 9400 Rorschach	Vigu	1972 B
Thut Emil, Elektroingenieur, Föhrenweg 1, 5313 Klingnau	Rotor	1935 W
Tobler Fritz, Ing. HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schilt	1954 W
Tribelhorn Ulrich, Elektroingenieur, Herzogstr. 25, 5000 Aarau	Jan	1975 B
Unold Hansrudolf, Architekt, Hofstr. 7, 6064 Kerns	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flössweg 6, 9470 Buchs SG	Fix	1957 W
Walch Hansjörg, Maschineningenieur, Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach	Bliz	1967 W
Waldvogel Urs, Tiefbauingenieur, Kornackerweg 14, 4132 Muttenz	Sprint	1975 B
Wanzenried Urs, Architekt, Schlosshaldenstr. 10, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Kurt, Architekt, Alte Bernstrasse 21d, 3075 Rüfenacht BE	Sabu	1953 W
Weber Max, Maschinening., Usser Allmend 5, 8700 Küsnacht	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Sihlhaldenstr. 1, 8803 Rüschlikon	Drall	1953 W
Weisshaupt Christian, Chemiker, Müligraben 250, 8213 Neunkirch	Telyt	1978 W
Wenger Max, Maschineningenieur, Gottfried-Kellerstr. 73, 8400 Winterthur	Strolch	1946 W
Widmer Robert, Maschineningenieur, Iltisstr. 534, 5212 Hausen	Pit	1969 B
Wild Erich, Ing. HTL, Arisdorferstr. 72b, 4410 Liestal	Pfiff	1958 W
Wyler Walter, Chemiker, Pilatusstr. 2, 5033 Buchs	Seven	1976 W
Zehnder Markus, Maschineningenieur, Zelgstr. 20, 8212 Neuhausen a/Rhf.	Kubus	1979 W
Zellweger Max., Maschineningenieur, Wollerauerstr. 36, 8805 Richterswil	Stratos	1960 W
Zgraggen H.R., Tiefbauingenieur, Kirchtal 1199, 5703 Seon	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ing. HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau a/Albis	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, Elektroingenieur, Sonnenhalde 11, 8603 Schwerzenbach	Dods	1976 B
Zwyssig Karl, Chemiker, Stationsstr. 55a, 8424 Embrach	Biber	1973 W

Ausland

Andrea Martin, Ing. HTL, 536 N. Robinson Dr., Palatine ILL. 60067 USA	Piz	1961 W
Arigoni Luigi, Chemiker, Savanha Synave Ocht. 4, Suniter, S. C. 29150 USA	Zocco	
Birri Iwan, Ing. HTL, Apartado Postall M-10726, Mexico 1, D.F. Mexico	Zar	1969 B
Balmer Jörg, Maschinening., 20 East. 150 South, Valparaiso IN 46383 USA	Pascha	1969 B
Börner Willy, Maschinening., USA	Bongo	1969 W
Bücheler Rudolf, Maschineningenieur, c/o SL.M., Apartado 21, 164 Admon 32, Mexico 1 DF	Bläss	1954 W
Buchser Lorenz, Masch'ing., 2952 Sunderland Ct Abingdon, Md. 21009, USA	Spurt	1972 B
Eckert René, Ing. HTL, c/o Ciba Geigy Corp., 444 Saw Mill RoadCurry1969 W Ardsley N.Y., USA		
Eggmann Ernst, Ing. HTL, 3636 Tillicum, Victria BC, Canada	Aero	1939 W
Frey Max, c/o Max Marti, Maschineningenieur, 915, N. Euclid Aven., Oak Park (Ill.) USA	Knall	1948 W
Frischknecht Alfred, Maschinening., SATA, P. O. Box 113, Kathmandu, Nepal	Fock	1955 W
Frischknecht Hanspeter, Ing. HTL, Apartado 56, La Victoria/Aragua Venezuela	Polo	1966 W
Gebel Rolf, Ing. HTL, 26, M. T. Vernon Dr. Toms River, N. Y. 08753, USA	Cyna	1965 W
Gloor Felix, Chemiker, c/o Cementos Boyaca, Apdo. aereo 084, Sogamoso/Boyaca, Kolumbien	Hallux	1975 W
Götz Heinrich, Maschinening., Rue Cachard 59, 1050 Bruxelles, Belgien	Träsch	
Graf Rudolf, Ing. HTL, 34, William Road, Riverwood 2210 N.S.W. Australia	Zech	1969 B
Hasler Werner, Maschineningenieur, Kelterweg 9, Schonaich, Deutschland	Looping	1944 W
Kehrli Jean-Paul, Chemiker, R. Cap. Fonseca Rosa, 39. Apto, 14 04726 Granja Julieta/São Paulo,Brasilien	Toro	1976 W
Kurzbein Peter, Maschinening., P. O. Box 456, Isando 1600, Südafrika	Orcus	
Maurer Rolf, Ing. HTL, 482 Bourke Ave. 25., Dorval 780 PQ, Canada	Photon	1969 W
Rietschin Jürg, Ing. HTL, 318 Ironwood Rd. NIG3G3 Guelph, Ontario, Canada	Alfa	1964 W

HESS
WERKZEUGMASCHINEN

Werkvertretungen

Maschinen und Einrichtungen für:

- Maschinenbau
- Apparatebau
- Uhrenindustrie
- Werkzeug- und Formenbau
- Giessereien
- Schmiedewerkstätten
- Eisen- und Stahlbau
- allg. Industriebetriebe

Industrieberatung

- Fertigungstechnik
- Produktionsplanung
- Betriebsstudien
- Rationalisierung

HANS HESS & CO. AG
8008 ZÜRICH
HÖSCHGASSE 68 · 01.251 06 14

E. Gygax v/o Schmiss

Schaffner Traugott, Maschineningenieur, Wheat Knoll, Kenley/Surrey, CR 2 5 JT, England	Musch	1969 B
Schwarz Kurt, Maschineningenieur, c/o Dilworth, Secord, Menagher and Associales, Ltd. Consulting Engineer, Toronto, Canada	Nil	1959 W
Spreiter Hans, Maschineningenieur, Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Strässler Hans, 125, W. Lincoln Avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1921 W
Sturzenegger Alfred, Maschinening., Eysseneckstr. 56, Frankfurt a/Main D.	Bodan	1953 W
Vonhuben Peter, Ing. HTL, 26, Welfare Av., Beverly Hills, 2209 N.S.W. Australia	Brig	1969 B
Wirth Rudolf, Tiefbauingenieur, Südafrika	Lampus	1974 B

****

Liebe Farbenbrüder,

Seit geraumer Zeit fehlen uns die Adressen einiger Argover, die sich wahrscheinlich noch im Ausland befinden.

Börner Willy v/o Bongo USA
Steiger Eduard v/o Sasso
Wirth Rudolf v/o Lampus Südafrika

Ich hoffe, dass mir der eine oder andere von Euch weiterhelfen kann.

Mit Farbengruss M. Arnold v/o Pfiff

****

LURGI

LURGI ZÜRICH AG

8032 Zürich, Kreuzbühlstrasse 8
Telefon 01. 47 10 22/23/24

Planung, Konstruktion und Lieferung von Anlagen, Apparaten und Verfahren im Gesamtbereich der

Anorganisch-chemischen Grossindustrie
Hüttenindustrie und Metallurgie
Veredlung fester Brennstoffe
Mineralöltechnik und Petrochemie
Fasertechnik und Kunststoffindustrie
Industrie der Oele, Fette, Waschmittel
Nahrungsmittelindustrie
Erzeugung und Reinigung technischer Gase
elektrische und mechanische Entstaubung
Luft- und Abluftreinigung
Wasser-, Abwasser- und Schlammbehandlung
Aktivkohle für jeden Verwendungszweck

LURGI

Stammhaus: LURGI Gesellschaften, 6-Frankfurt/Main

dazu gehören:
LURGI Umwelt und Chemotechnik GmbH
LURGI Chemie und Hüttentechnik GmbH
LURGI Kohle und Mineralöltechnik GmbH